



Lexmark™

MarkVision Enterprise

Benutzerhandbuch

Juli 2016

www.lexmark.com

Inhalt

- Übersicht..... 5**
 - Begriffsdefinition..... 5
- Erste Schritte..... 7**
 - Installation von MVE..... 7
 - Aktualisieren auf die neueste Version von MVE..... 7
 - Sichern und Wiederherstellen der Firebird-Datenbank..... 8
 - Erläuterungen zu Anschlüssen und Protokollen..... 10
 - Zugreifen auf MVE..... 13
 - Der Startbildschirm..... 14
- Einrichten des Benutzerzugriffs..... 15**
 - Verwalten von Benutzern..... 15
 - Aktivieren der LDAP-Serverauthentifizierung..... 16
 - Aktivieren der Kerberos-Authentifizierung..... 21
- Verwalten von Beständen..... 22**
 - Gerätesuche..... 22
 - Verwalten von Geräten..... 25
- Suchen und Organisieren von Geräten im System..... 28**
 - Suchen nach Geräten im System..... 28
 - Verstehen der Einstellungen für Suchkriterien..... 29
 - Verwenden von Kategorien und Schlüsselwörtern..... 31
- Verwalten von Konfigurationen..... 34**
 - Erstellen einer Konfiguration..... 34
 - Erstellen einer Konfiguration aus einem Gerät..... 35
 - Zuweisen einer Konfiguration..... 35
 - Bearbeiten einer Konfiguration..... 36
 - Exportieren oder Importieren einer Konfiguration..... 36
 - Importieren von Dateien in die Bibliothek..... 36
 - Grundlagen zu Variableneinstellungen..... 36
 - Grundlagen zu gesicherten Geräten..... 37
 - Verwalten von Sicherheitseinstellungen..... 40

Vorbereiten von Lösungen für die Durchsetzung.....	41
Prüfen der Übereinstimmung mit einer Konfiguration.....	42
Durchsetzen einer Konfiguration.....	42
Durchführen von Service Desk-Aufgaben.....	43
Prüfen der Geräteübereinstimmung mit einer Konfiguration.....	43
Durchsetzen von Konfigurationen.....	43
Überprüfen des Gerätestatus.....	43
Arbeiten mit Geräten.....	44
Geräte neu starten.....	44
Verwalten von Geräteereignissen.....	45
Erstellen eines Ziels.....	45
Bearbeiten oder Löschen eines Ziels.....	46
Erstellen von Ereignissen.....	46
Bearbeiten oder Löschen von Ereignissen.....	47
Zuordnen von Ereignissen zu einem Gerät.....	47
Entfernen von Ereignissen aus Geräten.....	47
Anzeigen von Ereignisdetails.....	48
Ausführen weiterer Verwaltungsaufgaben.....	49
Bereitstellen generischer Dateien.....	49
Konfigurieren der E-Mail-Einstellungen.....	49
Konfigurieren von Systemeinstellungen.....	50
Hinzufügen eines Haftungsausschlusses bei Anmeldung.....	50
Aktivieren der Datenfreigabe.....	50
Generieren von Berichten.....	50
Festlegen von Zeitplänen für Tasks.....	51
Anzeigen des Systemprotokolls.....	53
Exportieren von Geräteüberprüfungsdaten.....	54
Häufig gestellte Fragen.....	55
Fehlerbehebung.....	57
Benutzer hat das Passwort vergessen.....	57
Netzwerkgerät kann nicht gefunden.....	57
Falsche Geräteinformationen.....	58

Hinweise..... 59

Index.....61

Übersicht

Markvision™ Enterprise (MVE) ist ein webbasiertes Dienstprogramm zur Geräteverwaltung für IT-Mitarbeiter. Mit diesem Programm können Sie eine große Flotte von Geräten in einem Unternehmen suchen, organisieren und konfigurieren. Die Anwendung bietet eine Reihe von Funktionen und Aufgaben, mit denen Sie diese Geräte effizient verwalten können.

Die MVE-Anwendung ist in vier Hauptbereiche unterteilt:

- **Assets:** Eine Geräteflotte suchen, organisieren und verfolgen. Sie können eine Geräteprüfung durchführen, um Daten wie Status, Einstellungen und Zubehör zu erfassen. Sie können diese Daten in den Geräteeigenschaften für jedes Gerät einsehen.
- **Konfigurationen:** Festlegen und Verwalten von Konfigurationen, z. B. Importieren, Exportieren oder Zuweisen von Konfigurationen zu Geräten. Bei einer Konfiguration können Sie die Druckereinstellungen ändern und eSF-Anwendungen (Embedded Solutions Framework), einschließlich Lizenzen an die Geräte bereitstellen. Sie können auch Firmware und CA-Zertifikate an die Geräte bereitstellen. Um Konfigurationseinstellungen auf ein Gerät anzuwenden, führen Sie eine Übereinstimmungsprüfung durch, und übertragen Sie die Konfiguration dann an das Gerät.
- **Service Desk:** Greifen Sie per Fernzugriff auf das Bedienfeld des Druckers zu oder ändern Sie die Konfigurationseinstellungen des Druckers über den Embedded Web Server.

Hinweis: Der Fernzugriff auf das Bedienfeld ist nur bei einigen Druckermodellen verfügbar.

- **Ereignis-Manager:** Erstellen Sie ein Ereignis, das Warnungen automatisch an das Netzwerk sendet, je nach den zum Auslösen von Alarmen eingestellten Druckerereignissen. Ein Ereignis kann Warnungen zu Papierzufuhr, Papierstau und sonstige Ereignisse umfassen. Sie können die Benachrichtigungen über ein Skript oder per E-Mail senden.

In der Information Technology Infrastructure Library (ITIL) werden Drucker und Druckserver auch als Konfigurationselemente (Configuration Items, CIs) bezeichnet. In diesem Dokument werden CIs, Drucker und Druckserver auch als Geräte bezeichnet.

Begriffsdefinition

- **Überwachung:** Die Sammlung von Gerätedaten, wie Druckerstatus, Verbrauchsmaterialien und Einstellungen.
- **Lesezeichen:** Eine gespeicherte Suche, die die Geräteliste anhand standardmäßiger oder benutzerdefinierter Kriterien filtert.
- **Duplizieren:** Das Kopieren von Suchprofileinstellungen in ein neues Suchprofil. Bei Konfigurationen werden beim Duplizieren keine Einstellungen von einer anderen Konfiguration kopiert. Es wird nur eine Konfiguration basierend auf einem Gerät erstellt.
- **Konfiguration:** Eine Zusammenfassung von Einstellungen, die einem Gerät oder einer Gerätegruppe desselben Modells zugewiesen oder übertragen werden kann. Innerhalb einer Konfiguration können Sie Druckereinstellungen ändern und Anwendungen, Lizenzen, Firmware und CA-Zertifikate an die Geräte bereitstellen.
- **Ziel:** Eine vordefinierte Aktion, die entweder eine E-Mail-Benachrichtigung oder eine Befehlszeilenanwendung sein kann. Die Aktion wird ausgelöst, wenn ein Geräteereignis auftritt.
- **Gerätstatus:** Der Status eines Geräts im System, der festlegt, ob das Gerät geändert oder entfernt wurde oder bereit ist.

- **Suchprofil:** Ein Profil mit einer Reihe von Parametern, die zum Suchen von Geräten in einem Netzwerk verwendet werden. Es kann auch vordefinierte Konfigurationen enthalten, die Geräten automatisch während der Suche zugewiesen oder übertragen werden können.
- **Ereignis:** Eine automatische Warnung, die Benachrichtigungen per E-Mail sendet oder einen Befehl ausführt, je nach den zum Auslösen von Alarmen eingestellten Geräteereignissen. Jedes Ereignis muss mit mindestens einem Ziel verknüpft sein.
- **Funktionszugriffssteuerung:** Eine Funktion im Drucker, mit der Sie den Benutzerzugriff auf Funktionen, Anwendungen und die Druckerverwaltung einschränken können.
- **Schlüsselwort:** Ein benutzerdefinierter Text, der Geräten zugewiesen wurde, die Sie zum Suchen nach diesen Geräten im System verwenden können. Wenn Sie eine Suche mit einem Schlüsselwort filtern, werden nur Geräte angezeigt, die mit dem Schlüsselwort markiert wurden.
- **Bericht:** Eine Zusammenfassung der Informationen, die statistische Daten zu Status oder Aktivität der Geräte bieten, die im System verwaltet werden.
- **Gesichertes Gerät:** Ein Drucker, der so konfiguriert ist, dass er über einen verschlüsselten Kanal kommuniziert und für den Zugriff auf seine Funktionen oder Anwendungen eine Authentifizierung verlangt.
- **Token:** Eine Kennung, die Datenwerte des Geräts für unterschiedliche variable Einstellungen in einer Konfiguration enthält.
- **Variableneinstellungen:** Eine Reihe von Geräteeinstellungen, die dynamische Werte enthalten, die in eine Konfiguration integriert werden können.

Erste Schritte

Hinweis: Eine Liste der Systemanforderungen und der unterstützten Datenbankserver, Betriebssysteme und Webbrowser finden Sie in den *Versionshinweisen*.

Installation von MVE

Vorbereitung der Datenbank

Sie können entweder Firebird® oder Microsoft® SQL Server® als Backend-Datenbank verwenden. Wenn Sie Microsoft SQL verwenden, müssen Sie vor der Installation von MVE die folgenden Schritte ausführen:

- Aktivieren Sie die Authentifizierung des Mischmodus und die automatische Ausführung.
- Richten Sie die Netzwerkbibliotheken so ein, dass sie einen statischen Port und TCP/IP-Anschlüsse verwenden.
- Richten Sie ein Benutzerkonto ein, mit dem MVE das Datenbankschema und eventuelle Datenbankverbindungen erstellt.
- Richten Sie die folgenden Datenbanken ein:
 - FRAMEWORK
 - MONITOR
 - QUARTZ

Hinweise:

- Ihr eingerichtetes Konto muss entweder der Eigentümer dieser Datenbanken sein oder über die entsprechenden Berechtigungen verfügen, ein Schema zu erstellen und DML-Operationen (Data Manipulation Language) auszuführen.
- Kennwörter werden nicht gespeichert. Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Kennwörter nicht vergessen, oder speichern Sie sie an einem sicheren Ort.

Installieren der Anwendung

- 1 Laden Sie die ausführbare Datei in einen Pfad herunter, der keine Leerzeichen enthält.
- 2 Führen Sie die Datei aus und folgen Sie den Anweisungen auf dem Computerbildschirm.

Hinweis: MVE installiert und verwendet eine eigene Tomcat-Version, und zwar unabhängig von der bereits installierten, vorhandenen Version.

Aktualisieren auf die neueste Version von MVE

Warnung—Mögliche Schäden: Beim Aktualisieren von MVE kann sich die Datenbank ändern. Stellen Sie keine Datenbanksicherung wieder her, die von einer älteren Version erstellt wurde.

Gültiger Upgradepfad	1.6.x auf 2.0.x auf 2.1.x oder höher 2.0.x auf 2.1.x oder höher
Ungültiger Upgradepfad	1.6.x auf 2.1.x 1.9.x auf 2.2.x

Hinweis: Stellen Sie bei MVE-Versionen von 1.6.x bis 1.9.x sicher, dass Sie auf MVE 2.0 aktualisieren, bevor Sie auf MVE 2.1 oder höher aktualisieren. Das Migrieren von Richtlinien in Konfigurationen wird nur in MVE 2.0 unterstützt.

1 Sichern Sie Ihre Datenbank.

Wenn die Aktualisierung fehlschlägt, können Sie diese Sicherung verwenden, um die Anwendung in den ursprünglichen Zustand zurückzusetzen.

Warnung—Mögliche Schäden: Beim Aktualisieren von MVE kann sich die Datenbank ändern. Stellen Sie keine Datenbanksicherung wieder her, die von einer älteren Version erstellt wurde.

Hinweise:

- Bei Verwendung einer Firebird-Datenbank finden Sie weitere Informationen unter "[Sichern der Firebird-Datenbank](#)" auf Seite 8.
- Bei Verwendung von Microsoft SQL wenden Sie sich an Ihren Microsoft SQL-Administrator.

2 Laden Sie die ausführbare Datei in ein temporäres Verzeichnis herunter.

3 Führen Sie die Datei aus und folgen Sie den Anweisungen auf dem Computerbildschirm.

Hinweise:

- Beim Upgrade auf MVE 2.0 werden Richtlinien, die Geräten zugewiesen sind, für jedes Druckermodell in eine einzige Konfiguration migriert. Wenn beispielsweise Richtlinien für Faxen, Kopieren, Papier und Drucken einem X792-Drucker zugewiesen sind, werden diese Richtlinien in einer X792-Konfiguration zusammengefasst. Dies gilt nicht für Richtlinien, die keinem Gerät zugewiesen sind. MVE erstellt eine Protokolldatei, in der die erfolgreiche Migration der Richtlinien in eine Konfiguration bestätigt wird. Weitere Informationen finden Sie unter "[Wo befinden sich die Protokolldateien?](#)" auf Seite 55.
- Stellen Sie nach der Aktualisierung sicher, dass Sie den Browsercache und Flashcache leeren, bevor Sie erneut auf die Anwendung zugreifen.

Sichern und Wiederherstellen der Firebird-Datenbank

Sichern der Firebird-Datenbank

Hinweis: Wenn Sie Microsoft SQL als Ihre Datenbank verwenden, wenden Sie sich an Ihren Microsoft SQL-Administrator.

1 Beenden Sie den MarkVision Enterprise-Dienst.

- a Öffnen Sie das Dialogfeld "Windows® Run", und geben Sie anschließend **services.msc** ein.
- b Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Markvision Enterprise** und klicken Sie dann auf **Stopp**.

2 Suchen Sie den Installationsordner von MarkVision Enterprise und wechseln Sie dann zu **firebird\data**.
Beispiel: **C:\Program Files\Lexmark\Markvision Enterprise\firebird\data**

3 Kopieren Sie folgende Datenbanken in ein sicheres Repository.

- FRAMEWORK.FDB
- MONITOR.FDB
- QUARTZ.FDB

- 4 Starten Sie den MarkVision Enterprise-Dienst erneut.
 - a Öffnen Sie das Dialogfeld "Windows Run" und geben Sie anschließend **services.msc** ein.
 - b Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Markvision Enterprise** und klicken Sie dann auf **Neustart**.

Wiederherstellen der Firebird-Datenbank

Warnung—Mögliche Schäden: Beim Aktualisieren von MVE kann sich die Datenbank ändern. Stellen Sie keine Datenbanksicherung wieder her, die von einer älteren Version erstellt wurde.

Hinweis: Wenn Sie Microsoft SQL als Ihre Datenbank verwenden, wenden Sie sich an Ihren Microsoft SQL-Administrator.

- 1 Stellen Sie sicher, dass Sie die Firebird-Datenbank gesichert haben.
- 2 Beenden Sie den MarkVision Enterprise-Dienst.

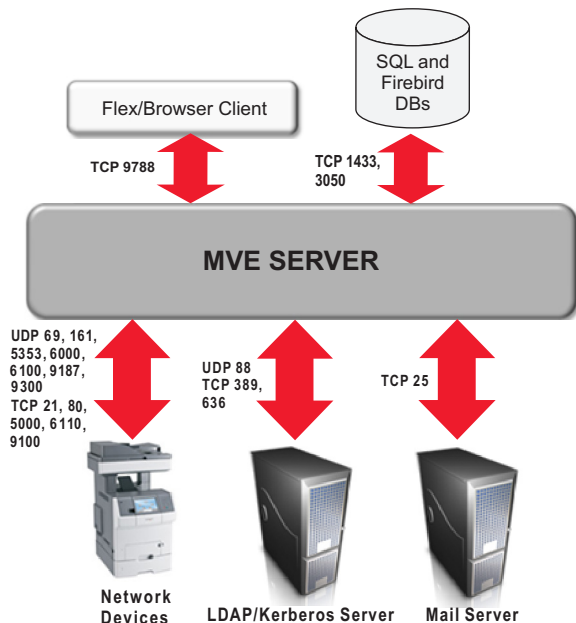
Weitere Informationen finden Sie in [Schritt 1](#) unter "[Sichern der Firebird-Datenbank](#)" auf Seite 8.
- 3 Suchen Sie den Installationsordner von MarkVision Enterprise und wechseln Sie dann zu **firebird\data**.

Beispiel: **C:\Program Files\Lexmark\Markvision Enterprise\firebird\data**
- 4 Ersetzen Sie die folgenden Datenbanken durch die während des Sicherungsprozesses gespeicherten Datenbanken.
 - FRAMEWORK.FDB
 - MONITOR.FDB
 - QUARTZ.FDB
- 5 Starten Sie den MarkVision Enterprise-Dienst erneut.

Weitere Informationen finden Sie in [Schritt 4](#) unter "[Sichern der Firebird-Datenbank](#)" auf Seite 8.

Erläuterungen zu Anschlüssen und Protokollen

Wie in der folgenden Übersicht dargestellt, setzt MVE verschiedene Anschlüsse und Protokolle für verschiedene Netzwerkkommunikationstypen ein.



Hinweise:

- Die Anschlüsse sind bidirektional und müssen für MVE geöffnet oder aktiv sein, um ordnungsgemäß zu funktionieren. Stellen Sie je nach Druckermodell sicher, dass alle Geräteanschlüsse aktiviert bzw. auf **Sicher/Nicht sicher** gestellt sind.
- Für einige Kommunikationen ist ein flüchtiger Anschluss erforderlich, das bedeutet ein zugewiesener Bereich verfügbarer Anschlüsse am Server. Wenn ein Client eine temporäre Kommunikationssitzung anfragt, weist der Server dem Client einen dynamischen Anschluss zu. Der Anschluss ist nur kurzzeitig gültig und kann wieder verwendet werden, wenn die vorherige Sitzung abläuft.

Kommunikation zwischen Server und Gerät

In der folgenden Tabelle sehen Sie die während der Kommunikation zwischen MVE-Server und Netzwerkgeräten verwendeten Anschlüsse und Protokolle.

Protokoll	MVE-Server	Gerät	Einsatzgebiet
Network Printing Alliance Protocol (Protokoll im NPAP-Format)	UDP 9187	UDP 9300	Kommunikation mit Lexmark Netzwerkdruckern
XML-Netzwerktransport (XMLNT)	UDP 9187	UDP 6000	Kommunikation mit einigen Lexmark Netzwerkdruckern
Lexmark Secure Transport (LST)	UDP 6100 Flüchtiger TCP-Anschluss (Transmission Control Protocol) (Quittungsbetrieb)	UDP 6100 TCP 6110 (Quittungsbetrieb)	Sichere Kommunikation mit einigen Lexmark Netzwerkdruckern

Protokoll	MVE-Server	Gerät	Einsatzgebiet
Multicast Domain Name System (mDNS)	Flüchtiger UDP-Anschluss (User Datagram Protocol)	UDP 5353	Suche nach bestimmten Lexmark Netzwerkdruckern und Festlegen von Gerätesicherheitsfunktionen
Simple Network Management Protocol (SNMP)	Flüchtiger UDP-Anschluss	UDP 161	Suche nach und Kommunikation mit Netzwerkdruckern von Lexmark und von Drittanbietern
File Transfer Protocol (FTP)	Flüchtiger TCP-Anschluss	TCP 21 TCP 20	Bereitstellen generischer Dateien
Trivial File Transfer Protocol (TFTP)	Flüchtiger UDP-Anschluss	UDP 69	Aktualisieren von Firmware und Bereitstellen generischer Dateien
Hypertext Transfer Protocol (HTTP)	Flüchtiger TCP-Anschluss	TCP 80	Bereitstellen von generischen oder Konfigurationsdateien
		TCP 443	Bereitstellen von generischen oder Konfigurationsdateien
Hypertext Transfer Protocol over SSL (HTTPS)	Flüchtiger TCP-Anschluss	TCP 161 TCP 443	Bereitstellen von generischen oder Konfigurationsdateien
RAW	Flüchtiger TCP-Anschluss	TCP 9100	Bereitstellen von generischen oder Konfigurationsdateien

Kommunikation zwischen Server und Gerät

Dies sind der Anschluss und das Protokoll, die während der Kommunikation zwischen Netzwerkgeräten und dem MVE-Server verwendet werden.

Protokoll	Gerät	MVE-Server	Einsatzgebiet
NPAP	UDP 9300	UDP 9187	Generieren und empfangen von Warnungen

Kommunikation zwischen Server und Datenbank

In der folgenden Tabelle sehen Sie die während der Kommunikation zwischen MVE-Server und Datenbanken verwendeten Anschlüsse.

MVE-Server	Datenbank	Einsatzgebiet
Flüchtiger TCP-Anschluss	TCP 1433 (SQL Server) Benutzer können den Standardanschluss konfigurieren	Kommunikation mit einer SQL Server-Datenbank
Flüchtiger TCP-Anschluss	TCP 3050	Kommunikation mit einer Firebird-Datenbank

Kommunikation zwischen Client und Server

Dies sind der Anschluss und das verwendete Protokoll, die während der Kommunikation zwischen Flex-/Browserclient und MVE-Server verwendet werden.

Protokoll	Flex-/Browserclient	MVE-Server
Action Message Format (AMF)	TCP-Anschluss	TCP 9788

Messaging und Warnungen

In der folgenden Tabelle sehen Sie die während der Kommunikation zwischen MVE-Server und Mail-Server verwendeten Anschlüsse und Protokolle.

Protokoll	MVE-Server	SMTP-Server	Einsatzgebiet
Simple Mail Transfer Protocol (SMTP)	Flüchtiger TCP-Anschluss	TCP 25 Benutzer können den Standardanschluss konfigurieren	Stellt die E-Mail-Funktionen für den Empfang von Gerätewarnungen bereit

Kommunikation zwischen MVE-Server und LDAP-Server

Dies sind die während der Kommunikation verwendeten Anschlüsse und Protokolle, einschließlich Benutzergruppen und Authentifizierungsfunktionen.

Protokoll	MVE-Server	LDAP-Server	Einsatzgebiet
Lightweight Directory Access Protocol (LDAP)	Flüchtiger TCP-Anschluss	TCP 389 oder der Anschluss, für den der LDAP-Server konfiguriert wurde	Authentifizierung von MVE-Benutzern, die einen LDAP-Server verwenden
Secure LDAP (LDAPS)	Flüchtiger TCP-Anschluss	Transport Layer Security (TLS), für den der LDAP-Server konfiguriert wurde Für TLS-verschlüsselte Verbindungen	Authentifizierung von MVE-Benutzern, die einen LDAP-Server über einen sicheren Kanal mit TSL verwenden.
Kerberos	Flüchtiger UDP-Anschluss	UDP 88 Standardanschluss für den Kerberos-Authentifizierungsdienst	Authentifizierung von MVE-Benutzern mit Kerberos

Zugreifen auf MVE

Je nach Konfiguration können Sie auf MVE über verschiedene Authentifizierungsmethoden zugreifen: LDAP, Kerberos oder lokale Konten.

Bei der Kerberos-Authentifizierung greifen Sie auf MVE mit einer Smartcard zu. MVE verwendet die SPNEGO-Authentifizierung (Simple and Protected GSSAPI Negotiation Mechanism), bei der die Kerberos-basierte SSO-Umgebung (Single Sign-On) mithilfe eines Mechanismus auf Web-Anwendungen erweitert wird. Informationen zur Aktivierung der Kerberos-Authentifizierung in MVE finden Sie in "[Aktivieren der Kerberos-Authentifizierung](#)" auf Seite 21.

Kerberos-Authentifizierung

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass Ihr Webbrowser die SPNEGO-Authentifizierung unterstützt, bevor Sie auf MVE zugreifen. Weitere Informationen finden Sie in den Online-Referenzen für Ihren Webbrowser. Eine vollständige Liste der unterstützten Webbrowser finden Sie in den *Versionshinweisen*.

- 1 Melden Sie sich am Computer mit der Smartcard an.
- 2 Öffnen Sie den Webbrowser, und führen Sie dann einen der folgenden Schritte aus:
 - Geben Sie **http://MVE_SERVER:9788/mve/** ein, wobei **MVE_SERVER** der Hostname oder die IP-Adresse der auf dem Server gehosteten MVE-Software ist.
 - Wenn SSL aktiviert ist, geben Sie **https://MVE_SERVER:8443/mve/** ein, wobei **MVE_SERVER** der Hostname oder die IP-Adresse der auf dem Server gehosteten MVE-Software ist.

Hinweis: Die Anschlussnummern sind standardmäßig 9788 und 8443. Je nach Konfiguration können diese abweichen.

- 3 Akzeptieren Sie gegebenenfalls den Haftungsausschluss.

LDAP oder lokale Konten

Hinweis: Der Benutzer wird automatisch abgemeldet, wenn MVE mehr als 30 Minuten nicht verwendet wird.

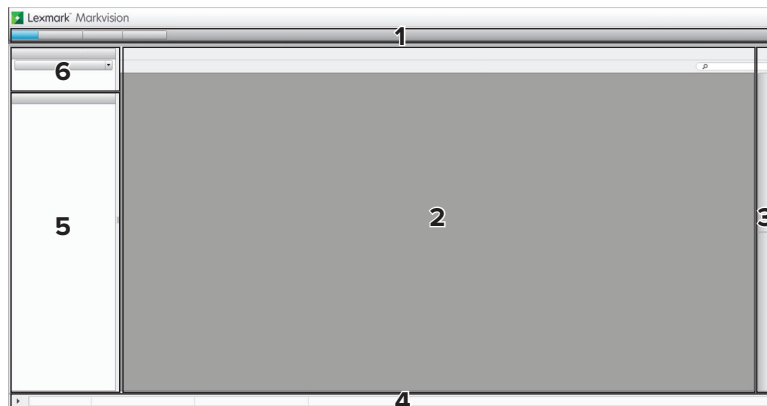
- 1 Öffnen Sie den Webbrowser, und führen Sie dann einen der folgenden Schritte aus:
 - Geben Sie **http://MVE_SERVER:9788/mve/** ein, wobei **MVE_SERVER** der Hostname oder die IP-Adresse der auf dem Server gehosteten MVE-Software ist.
 - Wenn SSL aktiviert ist, geben Sie **https://MVE_SERVER:8443/mve/** ein, wobei **MVE_SERVER** der Hostname oder die IP-Adresse der auf dem Server gehosteten MVE-Software ist.

Hinweis: Die Anschlussnummern sind standardmäßig 9788 und 8443. Je nach Konfiguration können diese abweichen.

- 2 Akzeptieren Sie gegebenenfalls den Haftungsausschluss.
- 3 Geben Sie Ihre Anmeldeinformationen ein.

Hinweis: Verwenden Sie beim erstmaligen Einrichten die Anmeldeinformationen, die Sie bei der MVE-Installation erstellt haben.




Der Startbildschirm



Verwenden Sie diesen Bereich		Zweck
1	Kopfzeile	Zugriff auf die vier Hauptbereich-Registerkarten und Ausführen anderer administrativer Aufgaben.
2	Suchergebnisse:	Anzeige der Liste mit Geräten, die der aktuell gewählten Lesezeichen-Suche entsprechen.
3	Symbolleiste	Zugriff auf die Tools zum Ausführen von Aufgaben, wie Erstellen von Suchprofilen, Konfigurationen und Ereignissen, je nach ausgewählter Bereichsregisterkarte.
4	Task-Informationen	Anzeige des Status der letzten Aktivität.
5	Zusammenfassung Suchergebnisse	Anzeige einer kategorisierten Zusammenfassung der aktuell ausgewählten Lesezeichensuche.
6	Lesezeichen und erweiterte Suche	Verwaltung und Auswahl der Lesezeichen und Verfeinerung der Suchabfragen.

Einrichten des Benutzerzugriffs

Verwalten von Benutzern

- 1 Klicken Sie im Kopfeilenbereich auf  > **Benutzer**.
- 2 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Um einen Benutzer hinzuzufügen, klicken Sie auf , und geben Sie dann die Benutzeranmeldeinformationen ein.
 - Um einen Benutzer zu bearbeiten, klicken Sie auf , und ändern Sie dann ggf. die Benutzeranmeldeinformationen.
- 3 Weisen Sie im Abschnitt "Rollen" dem Benutzer eine oder mehrere Rollen zu.
 - **Admin:** Der Benutzer kann auf allen Registerkarten auf alle Tasks zugreifen und diese ausführen. Nur Benutzer, denen diese Rolle zugewiesen wurde, verfügen über Administratorrechte, zum Beispiel das Hinzufügen weiterer Benutzer zum System oder die Konfiguration von Systemeinstellungen.
 - **Bestand:** Der Benutzer kann nur auf Tasks auf der Registerkarte "Bestand" zugreifen und diese Tasks ausführen.
 - **Ereignis-Manager:** Der Benutzer kann nur auf Tasks auf der Registerkarte "Ereignis-Manager" zugreifen und diese Tasks ausführen.
 - **Konfigurationen:** Der Benutzer kann nur auf Tasks auf der Registerkarte "Konfigurationen" zugreifen und diese Tasks ausführen.
 - **Service Desk:** Der Benutzer kann nur auf Tasks auf der Registerkarte "Service Desk" zugreifen und diese Tasks ausführen.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis: Ein Benutzerkonto wird nach drei hintereinander fehlgeschlagenen Anmeldeversuchen gesperrt. Nur ein Administrator kann das Benutzerkonto reaktivieren. Wenn der Administrator gesperrt wird, wird er vom System automatisch nach zehn Minuten reaktiviert.


Aktivieren der LDAP-Serverauthentifizierung

LDAP ist ein standardbasiertes, plattformübergreifendes und erweiterbares Protokoll, das direkt über TCP/IP ausgeführt wird. Es wird für den Zugriff auf spezielle Datenbanken (Verzeichnisse) verwendet.

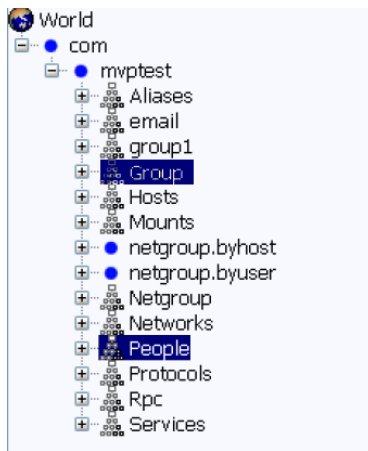
Um zu vermeiden, dass mehrere Anmeldeinformationen verwaltet werden müssen, können Benutzer-IDs und Kennwörter mithilfe des firmeneigenen LDAP-Servers authentifiziert werden.

Hinweis: MVE führt einen Authentifizierungsversuch mit den im System vorhandenen Anmeldeinformationen von Benutzern durch. Wenn MVE den Benutzer nicht authentifizieren kann, wird ein neuer Versuch anhand der im LDAP-Server registrierten Benutzer durchgeführt. Wenn in den MVE- und LDAP-Servern die gleichen Benutzernamen existieren, wird das MVE-Passwort verwendet.

Voraussetzung dafür ist, dass der LDAP-Server Benutzergruppen enthält, die den erforderlichen Benutzerrollen entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Verwalten von Benutzern" auf Seite 15](#).

- 1 Klicken Sie im Kopfzeilenbereich auf  > **LDAP** > **LDAP für Authentifizierung aktivieren**.
 - 2 Konfigurieren Sie im Abschnitt "Verbindungen" Folgendes:
 - **Server:** Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des LDAP-Servers ein, auf dem die Authentifizierung stattfindet. Wenn die Kommunikation zwischen MVE- und LDAP-Server verschlüsselt werden soll, gehen Sie folgendermaßen vor:
 - a Verwenden Sie den vollqualifizierten Domännennamen (FQDN) des Serverhosts.
 - b Öffnen Sie die Datei für den Netzwerkhost, und erstellen Sie einen Eintrag, um den Serverhostnamen seiner IP-Adresse zuzuordnen.
- Hinweise:**
- Bei UNIX-/Linux-Betriebssystemen befindet sich die Datei für den Netzwerkhost normalerweise unter **/etc/hosts**.
 - Bei Windows-Betriebssystemen befindet sich die Datei für den Netzwerkhost normalerweise unter **%SystemRoot%\system32\drivers\etc**.
 - Das TLS-Protokoll erfordert, dem Namen des im TLS-Zertifikat angegebenen Hosts entspricht, für den das Zertifikat ausgestellt wurde.
- **Anschluss:** Geben Sie die Anschlussnummer ein, die vom lokalen Computer zur Kommunikation mit dem LDAP-Community-Server verwendet wird. Die Standardnummer des Anschlusses lautet 389.

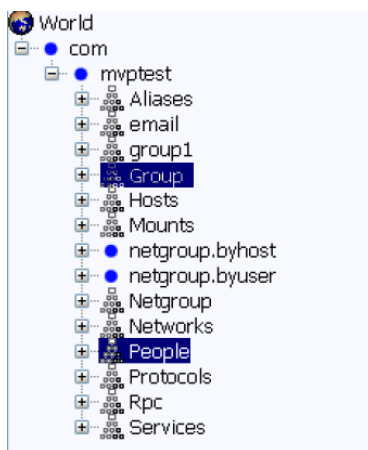
- **Root-DN:** Geben Sie den definierten Namen (DN) des Root-Knotens ein. In der Hierarchie des LDAP-Community-Servers sollte dieser Knoten der direkte Vorgänger des Benutzer- und Gruppenknotens sein. Zum Beispiel **dc=mvptest,dc=com**.



Hinweis: Wenn Sie einen Root-DN angeben, stellen Sie sicher, dass der Ausdruck nur **dc** und **o** enthält. Wenn **ou** oder **cn** für den Vorgänger der Benutzer- oder Gruppenknotens angegeben ist, verwenden Sie **ou** oder **cn** in den Ausdrücken "Benutzersuchbasis" und "Gruppensuchbasis".

3 Konfigurieren der Sucheinstellungen.

- **Benutzersuchbasis:** Geben Sie den Knoten im LDAP-Community-Server ein, in dem das Benutzerobjekt enthalten ist. Dieser Knoten befindet sich unterhalb des Root-DNs, in dem alle Knoten aufgeführt sind. Zum Beispiel **ou=people**.

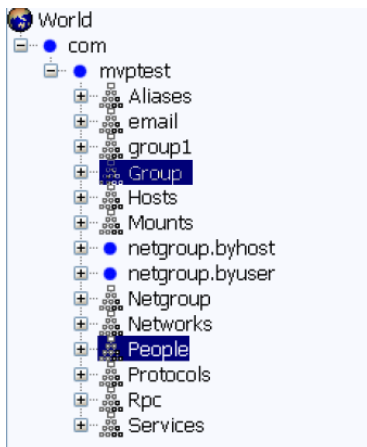


Wenn sich die Benutzer im LDAP-Community-Server auf mehreren hierarchischen Verzeichnisebenen befinden, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Berechnen Sie eine gemeinsame Aufwärts-Hierarchie aller möglichen Standorten im Benutzerknoten.
- Fügen Sie die Konfiguration im Feld "Benutzersuchbasis" ein.

Hinweis: Damit MVE zuerst nach Benutzern im Basis- oder Root-DN sucht, wählen Sie **Suche nach geschachtelten Benutzern aktivieren**, und lassen Sie das Feld "Benutzersuchbasis" leer.

- **Filter für Benutzersuche:** Geben Sie den Parameter für die Suche nach einem Benutzerobjekt im LDAP-Community-Server ein. Zum Beispiel **(uid={0})**.



Die Funktion "Filter für Benutzersuche" unterstützt mehrere Bedingungen und komplexe Ausdrücke.

Anmelden mit	Geben Sie im Feld Benutzersuchfilter Folgendes ein
Gemeinsamer Name	(CN={0})
Anmeldename	(sAMAccountName={0})
Benutzerprinzipalname	(userPrincipalName={0})
Telefonnummer	(telephoneNumber={0})
Anmeldename oder gemeinsamer Name	((sAMAccountName={0}) (CN={0}))

Hinweise:

- Diese Ausdrücke gelten ausschließlich für den Server von Active Directory®.
- Das einzig gültige Muster für das Feld "Filter für Benutzersuche" lautet **{0}**. Das bedeutet, dass MVE nach dem Anmeldenamen des MVE-Benutzers sucht.
- **Gruppensuchbasis:** Geben Sie den Knoten im LDAP-Community-Server ein, in dem die den MVE-Rollen entsprechenden Benutzergruppen vorhanden sind. Dieser Knoten befindet sich auch unterhalb des Root-DNs, in dem alle Gruppenknoten aufgeführt sind. Zum Beispiel **ou=group**.

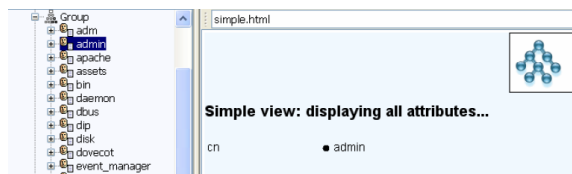


Hinweis: Eine Suchbasis besteht aus mehreren Attributen, die durch Kommas getrennt sind, z. B. cn (gemeinsamer Name), ou (Organisationseinheit), o (Organisation), c (Land) und dc (Domäne).

- **Gruppensuchfilter:** Geben Sie den Parameter für die Suche nach einem Benutzer innerhalb einer Gruppe ein, die einer Rolle in MVE entspricht.

Hinweis: Je nach Konfiguration Ihres LDAP-Community-Backendservers können Sie die Muster **{0}** und **{1}** verwenden. Wenn Sie **{0}** verwenden, sucht MVE nach dem DN des LDAP-Benutzers. Der Benutzer-DN wird intern während der Benutzerauthentifizierung abgerufen. Wenn Sie **{1}** verwenden, sucht MVE den Anmeldenamen des MVE-Benutzers.

- **Gruppenrollenattribut:** Geben Sie das Attribut ein, in dem der vollständige Name der Gruppe enthalten ist. Zum Beispiel **cn**.



- **Suche nach geschachtelten Gruppen aktivieren:** Suchen Sie nach geschachtelten Gruppen im LDAP-Community -Server.

4 Klicken Sie auf **Verbindungsinformationen**, und konfigurieren Sie die Einstellungen.

- **Anonyme Verbindung:** Wenn in MVE keine LDAP-Konfiguration gespeichert ist, wird diese Option automatisch ausgewählt. Dies bedeutet, dass der MVE-Server weder seine Identität, noch Anmeldeinformationen gegenüber dem LDAP-Server offenlegt, um dessen Suchfunktion zu verwenden. Die Kommunikation während der anschließenden Sitzung für die LDAP-Suche ist vollständig unverschlüsselt.
- **Einfache Verbindung:** Die Kommunikation zwischen MVE-Server und LDAP-Server ist unverschlüsselt. Wenn der MVE-Server die Suchfunktion des LDAP-Servers verwenden soll, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Geben Sie im Feld "DN verbinden" den Verbindungs-DN ein.
- Geben Sie das Verbindungskennwort ein, und bestätigen Sie das Kennwort.

Hinweis: Das Verbindungskennwort ist von den Einstellungen für den Verbindungsbenutzer im LDAP-Server abhängig. Wenn der Verbindungsbenutzer als **Nicht leer** festgelegt ist, muss ein Verbindungskennwort angegeben werden. Wenn der Verbindungsbenutzer als **Leer** festgelegt ist, muss kein Verbindungskennwort angegeben werden. Weiter Informationen erhalten Sie bei Ihrem LDAP-Administrator.

- **TLS:** Die Kommunikation zwischen MVE-Server und LDAP-Server ist verschlüsselt. Der MVE-Server muss sich unter Verwendung der MVE-Serveridentität (Verbindungs-DN) und der zugehörigen Anmeldeinformationen (Verbindungskennwort) vollständig gegenüber dem LDAP-Server authentifizieren

Bei selbst signierten Zertifikaten muss der TLS-Fingerabdruck dem systemweiten JVM-Schlüsselspeicher (Java Virtual Machine) namens **cacerts** zur Verfügung stehen. Dieser Schlüsselspeicher ist im Ordner **[mve.home]/jre/lib/security** vorhanden, wobei **[mve.home]** für das Installationsverzeichnis von MVE steht. Zur Konfiguration der Einstellungen gehen Sie folgendermaßen vor:

- Geben Sie im Feld "DN verbinden" den Verbindungs-DN ein.
- Geben Sie das Verbindungskennwort ein, und bestätigen Sie das Kennwort.

Hinweis: Das Verbindungskennwort ist erforderlich.

- **Kerberos:** Die Kommunikation zwischen MVE-Server und LDAP-Server ist verschlüsselt. Das Kerberos-Sicherheitsprotokoll wird ausschließlich in einem Active Directory mit GSS-API-Unterstützung unterstützt. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation für Kerberos. Zur Konfiguration der Einstellungen gehen Sie folgendermaßen vor:

- a Gehen Sie im Feld "Kerberos-Konfigurationsdatei" zur Datei "krb5.conf".

Beispielkonfiguration:

```
[libdefaults]
    default_realm=ABC.COM

[realms]
    ABC.COM = {
        kdc = abc1.abc.com
    }

[domain_realm]
    .abc.com=ABC.COM
```

- b Wählen Sie im Menü "Verschlüsselungsmethode", ob Sie die SSL-Verschlüsselung verwenden möchten.
- c Geben Sie im Feld für den KDC-Benutzernamen den KDC (Key Distribution Center)-Namen ein
- d Geben Sie das KDC-Kennwort ein, und bestätigen Sie das Kennwort.

Hinweis: Informationen zur Aktivierung der Kerberos-Authentifizierung finden Sie in ["Aktivieren der Kerberos-Authentifizierung" auf Seite 21](#).

5 Klicken Sie auf **Rollenzuordnung**, und konfigurieren Sie Folgendes:

- **Admin:** Geben Sie die vorhandene Rolle im LDAP ein, die in MVE über Administratorrechte verfügen soll.
- **Bestand:** Geben Sie die vorhandene Rolle im LDAP ein, mit der das Bestandsmodul in MVE verwaltet wird.
- **Konfigurationen:** Geben Sie die vorhandene Rolle im LDAP ein, mit der das Konfigurationsmodul in MVE verwaltet wird
- **Service Desk:** Geben Sie die vorhandene Rolle im LDAP ein, mit der das Service Desk-Modul in MVE verwaltet wird.
- **Ereignis-Manager:** Geben Sie die vorhandene Rolle im LDAP ein, mit der das Ereignis-Manager-Modul in MVE verwaltet wird.

Hinweise:


- MVE ordnet die angegebene LDAP-Gruppe automatisch der entsprechenden MVE-Rolle zu.
- Sie können eine LDAP-Gruppe mehreren MVE-Rollen zuordnen und dürfen in ein Feld "Rolle" auch mehr als eine LDAP-Gruppe eingeben.
- Verwenden Sie bei der Eingabe mehrerer LDAP-Gruppen in die Rollenfelder einen senkrechten Strich (|), um mehrere LDAP-Gruppen voneinander zu trennen. Wenn Sie beispielsweise die Gruppen **admin** und **assets** in die Admin-Rolle einschließen möchten, geben **admin|assets** in das Feld "Admin" ein.
- Wenn Sie nur eine Admin-Rolle und keine anderen MVE-Rollen verwenden möchten, lassen Sie die Felder leer.

6 Klicken Sie auf **Anwenden > Schließen**.

Aktivieren der Kerberos-Authentifizierung

Stellen Sie zu Beginn Folgendes sicher:

- Gruppen und Benutzer für MVE werden im Active Directory-Server eingerichtet. Weitere Informationen erhalten Sie beim Systemadministrator.
- Sie haben eine Schlüsseltabelle, die die MVE-Benutzeranmeldeinformationen und einen verschlüsselten Schlüssel enthält. Mit dem Ktpass-Tool können Sie diese Tabelle erstellen. Weitere Informationen finden Sie in den Online-Referenzen für Microsoft.

- 1 Klicken Sie im Kopfzeilenbereich auf  > **LDAP** > **LDAP für Authentifizierung aktivieren**.
 - 2 Wählen Sie im Abschnitt "Verbindungsinformationen" **Kerberos** > **Kerberos-Authentifizierung aktivieren**.
 - 3 Konfigurieren Sie Folgendes:
 - **Dienstprinzipalname:** Geben Sie den Dienstprinzipalnamen für den MVE-Server ein.
 - **Schlüsseltabelle:** Gehen Sie zu der Datei mit der Schlüsseltabelle.
 - 4 Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Rollenzuordnung. Weitere Informationen finden Sie in [Schritt 5](#) unter "[Aktivieren der LDAP-Serverauthentifizierung](#)" auf Seite 16.
- Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass die angegebenen MVE-Rollen den im Active Directory-Server eingerichteten Rollen entsprechen.
- 5 Klicken Sie auf **Anwenden** > **Schließen**.

Verwalten von Beständen


Gerätesuche

Um Geräte zum System hinzuzufügen, können Sie entweder ein Suchprofil verwenden oder eine Geräteliste über eine CSV-Datei importieren.


Mit einem Suchprofil können Sie Geräte über Netzwerkparameter finden und zum System hinzufügen. In einem Suchprofil haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Einschließen oder Ausschließen einer Liste oder Reihe von IP-Adressen während der Suche. Wenn Sie eine Liste von IP-Adressen von einem externen System haben, dann können Sie diese direkt in das System mit einer CSV-Datei importieren.
- Konfigurieren der SNMP-Einstellungen zur Kommunikation mit den Geräten während der Suche. Stellen Sie sicher, dass SNMP bei den Geräten aktiviert ist.
- Anpassen der Verbindungseinstellungen je nach Netzwerkleistung.
- Gesicherte Geräte während der Suche einbeziehen.
- Automatisches Zuweisen und Übertragen einer Konfiguration an ein kompatibles Druckermodell während der Suche.

Hinzufügen oder Bearbeiten eines Suchprofils

- 1 Klicken Sie auf der Registerkarte "Assets" auf **Suchprofile**.
- 2 Klicken Sie zum Hinzufügen oder Bearbeiten eines Suchprofils auf **+** oder .
Falls erforderlich, geben Sie einen eindeutigen Namen für das Suchprofil ein.
- 3 Wählen Sie in der Registerkarte "Adressen" **Einschließen** oder **Ausschließen** aus und führen Sie dann einen der folgenden Schritte aus:
 - Geben Sie im Textfeld eine Geräte-IP-Adresse, einen vollqualifizierten Domänennamen (FQDN), ein Subnetz mit Platzhalterzeichen oder einen IP-Adressbereich ein, und klicken Sie dann auf **+**. Um Beispiele für gültige Formate anzuzeigen, bewegen Sie die Maus über das Textfeld.

Hinweise:

 - Es kann jeweils nur ein Eintrag eingegeben werden.
 - Verwenden Sie bei der Eingabe von IP-Adressbereichen keine Platzhalterzeichen.
 - Klicken Sie auf , und navigieren Sie zur CSV-Datei.
Die Datei kann eine Liste von Geräte-IP-Adressen oder Hostnamen enthalten. Um Beispiele für gültige Formate anzuzeigen, bewegen Sie die Maus über das Textfeld.
- 4 Wählen Sie in der Registerkarte "SNMP" **Version 1,2c** oder **Version 3** aus, und stellen Sie dann die Zugriffsrechte ein.

Hinweis: Wie Sie SNMP konfigurieren, erfahren Sie von Ihrem Administrator.
- 5 Konfigurieren Sie von der Registerkarte "Allgemein" aus Folgendes:
 - **Zeitlimit:** Geben Sie an, wie lange das System auf eine Geräteantwort wartet.
 - **Wiederholungen:** Geben Sie an, wie oft das System versuchen soll mit einem Gerät zu kommunizieren.

- **Gesicherte Drucker in Suche einbeziehen:** Beziehen Sie gesicherte Geräte ein, wenn das Suchprofil ausgeführt wird. Wenn Sie über kein gesichertes Gerät verfügen, wählen Sie diese Option nicht aus, um Leistungsprobleme bei der Suche zu vermeiden. Weitere Informationen zu gesicherten Geräten finden Sie unter ["Grundlagen zu gesicherten Geräten" auf Seite 37.](#)
- **Gefundene Geräte automatisch verwalten:** Stellen Sie neu gefundene Geräte während der Suche automatisch auf den Status "Verwaltet" ein. Diese Option wird bei neuen Suchprofilen standardmäßig aktiviert. Wenn "Automatische Konfiguration" eingestellt ist, kann diese Option nicht geändert werden. Wenn diese Option nicht ausgewählt ist, wird den gefundenen Geräten der Zustand "Neu" zugewiesen.


Hinweis: Diese Funktion gilt nur für neu gefundene Geräte. Um Geräte zu verwalten, die bereits gefunden wurden, versetzen Sie jedes Gerät manuell in einen verwalteten Zustand, oder löschen Sie diese und suchen Sie sie erneut.

- 6 Wählen Sie in der Registerkarte "Konfigurationen" ein Druckermodell und eine Konfiguration aus und klicken Sie anschließend auf **+**.

Hinweis: Während der Suche wird die Konfiguration automatisch zugewiesen und durchgesetzt. Die automatische Konfiguration gilt nur für Geräte, denen keine Konfigurationen zugewiesen sind.


- 7 Klicken Sie auf **Speichern.**

Hinweise:

- Wenn Sie auf  klicken, wird das Suchprofil ausgeführt aber nicht gespeichert.
- Mit einem neuen Suchprofil werden die grundlegenden Informationen für die Erkennung eines Geräts erfasst. Um sämtliche Informationen eines Geräts zu erfassen, legen Sie den Status auf **Verwaltet** fest und führen dann eine Prüfung durch. Weitere Informationen finden Sie unter ["Verwalten von Geräten" auf Seite 25.](#)
- Um sicherzustellen, dass die Geräteinformationen aktuell sind, richten Sie eine regelmäßige Suche ein. Weitere Informationen finden Sie unter ["Festlegen von Zeitplänen für Tasks" auf Seite 51.](#)

Duplizieren eines Suchprofils


Hinweis: Wenn Sie ein Suchprofil duplizieren, werden die Einstellungen kopiert, mit Ausnahme der Geräteadressen.

- 1 Klicken Sie auf der Registerkarte "Assets" auf **Suchprofile.**
- 2 Klicken Sie auf .
- Falls erforderlich, geben Sie einen eindeutigen Namen für das Suchprofil ein.
- 3 Wählen Sie in der Registerkarte "Adressen" **Einschließen** oder **Ausschließen** aus und führen Sie dann einen der folgenden Schritte aus:
 - Geben Sie im Textfeld eine Geräte-IP-Adresse, einen vollqualifizierten Domännennamen (FQDN), ein Subnetz mit Platzhalterzeichen oder einen IP-Adressbereich ein, und klicken Sie dann auf **+**. Um Beispiele für gültige Formate anzuzeigen, bewegen Sie die Maus über das Textfeld.

Hinweise:

- Es kann jeweils nur ein Eintrag eingegeben werden.

– Verwenden Sie bei der Eingabe von IP-Adressbereichen keine Platzhalterzeichen.


- Klicken Sie auf , und navigieren Sie zur CSV-Datei.

Die Datei kann eine Liste von Geräte-IP-Adressen oder Hostnamen enthalten. Um Beispiele für gültige Formate anzuzeigen, bewegen Sie die Maus über das Textfeld.

4 Ändern Sie gegebenenfalls die SNMP-Einstellungen, die allgemeinen Einstellungen und die Konfigurationen.

5 Klicken Sie auf **Speichern**.

Hinweise:

- Wenn Sie auf  klicken, wird das Suchprofil ausgeführt aber nicht gespeichert.
- Mit einem neuen Suchprofil werden die grundlegenden Informationen für die Erkennung eines Geräts erfasst. Um sämtliche Informationen eines Geräts zu erfassen, legen Sie den Status auf **Verwaltet** fest und führen dann eine Prüfung durch. Weitere Informationen finden Sie unter ["Verwalten von Geräten" auf Seite 25](#).
- Um sicherzustellen, dass die Geräteinformationen aktuell sind, richten Sie eine regelmäßige Suche ein. Weitere Informationen finden Sie unter ["Festlegen von Zeitplänen für Tasks" auf Seite 51](#).

Importieren von Geräten aus einer Datei

Um Geräte zu importieren, verwenden Sie eine CSV-Datei.

Hinweis: Als Vorbereitung einer Bereitstellung ermöglicht MVE das Hinzufügen von Geräten schon bevor diese im Netzwerk verfügbar sind.

1 Klicken Sie auf der Registerkarte "Bestand" auf **Importieren**, und navigieren Sie dann zur CSV-Datei.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass jede Zeile der CSV-Datei ein einzelnes Gerät darstellt.

2 Wählen Sie im Abschnitt "Mögliche Spalten" die Spalten aus, die den Werten in der CSV-Datei entsprechen.

3 Wenn Sie für die Kommunikation mit dem Gerät ein SNMP V3-Protokoll verwenden, wählen Sie die folgenden Spalten:

- **SNMP V3 Lese/Schreib-Benutzer**
- **SNMP V3 Lese/Schreib-Kennwort**
- **SNMP V3 Mindest-Authentifizierungsstufe**
- **SNMP V3 Authentifizierungs-Hash**
- **SNMP V3 Datenschutz-Algorithmus**

Hinweis: Stellen Sie in der CSV-Datei sicher, dass die folgenden Parameter einen der folgenden Werte enthalten:

- Mindest-Authentifizierungsstufe
 - **NO_AUTHENTICATION_NO_PRIVACY**
 - **AUTHENTICATION_NO_PRIVACY**
 - **AUTHENTICATION_PRIVACY**
- Authentifizierungs-Hash
 - **MD5**
 - **SHA1**

- Datenschutz-Algorithmus
 - **DES**
 - **AES_128**

Hinweis: Wenn Ihre CSV-Datei nicht die exakten Werte enthält, kann MVE das Gerät nicht finden.

- 4 Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um die gewählten Spalten in den Abschnitt "Spalten der .CSV-Datei" zu verschieben.
 - Wenn Sie möchten, dass das System eine Spalte in der CSV-Datei ignoriert, wählen Sie **Ignorieren**. Wiederholen Sie das für jede Spalte in der CSV-Datei, die nicht im Abschnitt "Mögliche Spalten" aufgeführt ist.
 - Um die Reihenfolge der gewählten Spalten an die CSV-Datei anzupassen, wählen Sie eine Spalte im Abschnitt "Spalten der CSV-Datei" aus. Verschieben Sie die Überschriften mit den Pfeilen nach oben oder unten.
- 5 Wählen Sie aus, ob die erste Zeile in der CSV-Datei eine Kopfzeile enthält.
- 6 Wählen Sie aus, ob die importierten Geräte automatisch auf den Status **Verwaltet** gesetzt werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Verwalten von Geräten" auf Seite 25](#).
- 7 Klicken Sie auf **OK**.

Verwalten von Geräten

Sie können einem Gerät die folgenden Lebenszyklus-Status zuweisen:

- **Verwaltet:** Dazu gehören sämtliche Aktivitäten des Geräts, die im System ausgeführt werden können.
 - **Verwaltet (normal):** Das Gerät befindet sich in seinem Dauerzustand.
 - **Verwaltet (geändert):** Die physischen Eigenschaften des Geräts wurden seit der letzten Prüfung verändert. Wenn das System mit dem Gerät kommuniziert und die physischen Eigenschaften nicht verändert wurden, wechselt das Gerät in den Status "Verwaltet (normal)" zurück.
 - **Verwaltet (fehlt):** Das System kann nicht mit dem Gerät kommunizieren. Wenn das System in einem weiteren Versuch erfolgreich mit dem Gerät kommuniziert, wechselt das Gerät in den Status "Verwaltet (gefunden)" zurück.
 - **Verwaltet (gefunden):** Das Gerät hatte zunächst gefehlt, konnte aber im letzten Versuch die Kommunikation mit dem System aufnehmen. Wenn das System in einem weiteren Versuch erfolgreich mit dem Gerät kommuniziert, wechselt das Gerät in den Status "Verwaltet (normal)" zurück.
- **Nicht verwaltet:** Dadurch wird das Gerät von sämtlichen im System ausgeführten Aktivitäten ausgeschlossen.
- **Stillgelegt:** Das Gerät befand sich früher im Status "Verwaltet", wurde nun aber aus dem Netzwerk entfernt. Das System behält die Geräteinformationen, geht aber nicht davon aus, das Gerät wieder im Netzwerk zu entdecken. Wenn das Gerät wieder im Netzwerk angezeigt wird, setzt das System seinen Status auf "Neu".

Festlegen des Gerätelebenszyklusstatus

Hinweis: Stellen Sie vor der Ausführung von Aktionen am Gerät sicher, dass das Gerät auf **Verwaltet** gesetzt ist.

- 1 Wählen Sie in der Registerkarte "Assets" im Menü "Lesezeichen" **Neue Drucker**.
- 2 Wählen Sie ein oder mehrere Geräte aus.

3 Wählen Sie aus dem Menü "Status setzen auf" **Verwaltet** aus, und klicken Sie dann auf **Ja**.

Prüfen von Geräten

Bei einer Prüfung werden Informationen jedes einzelnen verwalteten Geräts im Netzwerk erfasst und im System gespeichert. Führen Sie regelmäßige Prüfungen durch, um sicherzustellen, dass die Informationen im System aktuell sind.

1 Aktivieren Sie im Bereich "Suchergebnisse" das Kontrollkästchen neben der IP-Adresse eines Geräts.

Hinweise:

- Wenn Sie die IP-Adresse des Geräts nicht kennen, suchen Sie das Gerät in der Spalte "Systemname" oder der Spalte "Hostname".
- Um mehrere Geräte zu prüfen, aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben den IP-Adressen der Geräte.
- Um alle Geräte zu prüfen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben "IP-Adresse".

2 Klicken Sie auf **Prüfen**.

Der Status der Prüfung wird im Bereich "Taskinformationen" angezeigt.

3 Nach Abschluss der Prüfung klicken Sie im Kopfzeilenbereich auf .

Ergebnisse der letzten Prüfung werden im Dialogfeld "Protokoll" angezeigt.

Nachdem die Geräte geprüft wurden, kann das System durch folgende Instanzen aufgefordert werden, den Zustand eines Geräts auf **Verwaltet (geändert)** festzulegen:

- An folgenden Werten für Geräte-IDs bzw. Gerätefunktionen wurden u. U. Änderungen vorgenommen:
 - Kennzeichnung
 - Hostname
 - Kontaktnamen
 - Kontaktstandort
 - IP-Adresse
 - Speichergröße
 - Name der Kopieroption
 - Duplexeinheit
- Folgende Optionen für Gerätehardware wurden u. U. hinzugefügt bzw. entfernt:
 - Verbrauchsmaterial
 - Zuführungsoptionen
 - Ausgabeoptionen
 - Anschlüsse
- Folgende Gerätefunktionen oder -anwendungen wurden u. U. hinzugefügt bzw. entfernt:
 - Schriftarten
 - eSF-Anwendungen

Hinweis: Die Durchführung einer Prüfung kann zu einem festgelegten Zeitpunkt oder in regelmäßigen Abständen geplant werden. Weitere Informationen finden Sie unter ["Festlegen von Zeitplänen für Tasks" auf Seite 51](#).

Anzeigen von Geräteeigenschaften

Um eine vollständige Liste mit Informationen zum Gerät anzuzeigen, stellen Sie sicher, dass bereits eine Geräteprüfung durchgeführt wurde.

- 1 Wählen Sie in der Registerkarte "Bestand" im Menü "Lesezeichen und Suchläufe" **Verwaltete Drucker**.
- 2 Wählen Sie im Abschnitt "Alle Drucker" die IP-Adresse des Geräts.

Hinweis: Wenn Sie die IP-Adresse des Geräts nicht kennen, suchen Sie das Gerät in der Spalte "Systemname".

- 3 Im Dialogfeld "Geräteeigenschaften" wird Folgendes angezeigt:
 - **Identifikation:** Informationen zur Gerätenetzwerk-Identifikation.
 - **Daten:** Liste mit den Geräteereignissen. Dazu gehören: Dem System hinzugefügtes Datum, Suchdatum und letztes Prüfdatum.
 - **Firmware:** Firmware-Code-Ebenen für das Gerät.
 - **Funktionen:** Gerätefunktionen.
 - **Verbrauchsmaterialien:** Benötigte Verbrauchsmaterialien für das Gerät und andere Details.
 - **Optionen:** Informationen über die Geräteoptionen, zum Beispiel die Festplatte und den auf ihr vorhandenen freien Speicherplatz.
 - **Zuführoptionen:** Einstellungen für verfügbare Papierfächer und andere Gerätezufuhrfächer.
 - **Ausführoptionen:** Einstellungen für den verfügbaren Papierkorb.
 - **eSF-Anwendungen:** Angaben über die auf dem Gerät installierten eSF-Anwendungen, beispielsweise Versionsnummer und Status.
 - **Gerätestatistiken:** Spezifische Werte für die einzelnen Geräteeigenschaften.
 - **Änderungsverlauf:** Information über Änderungen am Gerät.

Hinweis: Dies gilt nur für Geräte, für die der Zustand "Verwaltet (geändert)" festgelegt wurde.

 - **Geräteanmeldeinformationen:** Bei einer Konfiguration verwendete Anmeldeinformationen.

Hinweis: Informationen zum Verwalten der Sicherheitseinstellungen finden Sie in ["Verwalten von Sicherheitseinstellungen" auf Seite 40](#).

Suchen und Organisieren von Geräten im System

Suchen nach Geräten im System


Beim Ausführen einer gespeicherten Suche wird das Gerät, das den Suchkriterien entspricht, im Bereich "Suchergebnisse" angezeigt. Verwenden Sie Standardlesezeichen, um nach Geräten zu suchen, die auf dem Status des Gerätelebenszyklus basieren. Mit angepassten Suchkriterien können Sie auch benutzerdefinierte Lesezeichen erstellen.

Standardlesezeichen

Die Standardlesezeichen können nicht bearbeitet oder gelöscht werden. Für die Suche nach Geräten mittels Standardlesezeichen, wählen Sie im Menü "Lesezeichen und Suchläufe" eine der folgenden Optionen:

- **All Printers**–Alle Geräte im System
- **Verwaltete Drucker**–Aktive Geräte im System. Bei der Auswahl dieses Lesezeichens angezeigte Geräte können sich in einem der folgenden Status befinden:
 - Verwaltet (normal)
 - Verwaltet (geändert)
 - Verwaltet (fehlt)
 - Verwaltet (gefunden)
- **Managed (Changed) Printers**–Aktive Geräte im System, dessen Eigenschaften seit der letzten Überwachung verändert wurden.
- **Managed (Found) Printers**–Geräte, die aus früheren Suchabfragen als fehlend aufgeführt wurden, jetzt aber gefunden wurden.
- **Managed (Missing) Printers**–Geräte, mit denen das System nicht kommunizieren konnte.
- **Managed (Normal) Printers**–Aktive Geräte im System, dessen Eigenschaften seit der letzten Überwachung unverändert sind.
- **Neue Drucker**: Geräte, die neu gefunden wurden und nicht automatisch auf den Staus "Verwaltet" gesetzt wurden.
- **Retired Printers**–Geräte, die nicht mehr im System aktiv sind
- **Unmanaged Printers**–Geräte, die für im System ausgeführte Aktivitäten als ausgeschlossen gekennzeichnet wurden

Hinweis: Wählen Sie im Abschnitt "Zusammenfassung der Suchergebnisse" ein Kriterium aus, um die

Ergebnisse der gespeicherten Suche zu verfeinern. Klicken Sie auf , um ein Lesezeichen für Ihre verfeinerte Suche zu erstellen.

Benutzerdefinierte Lesezeichen

1 Klicken Sie im Abschnitt "Lesezeichen und Suchläufe" auf **Lesezeichen verwalten**.

2 Um ein benutzerdefiniertes Lesezeichen hinzuzufügen oder zu bearbeiten, klicken Sie auf **+** oder .

- 3** Geben Sie einen eindeutigen Namen für das Lesezeichen ein und ändern Sie anschließend die Einstellungen für die Suchkriterien.
- Um ein neues Suchkriterium hinzuzufügen, klicken Sie auf **+**.
 - Um Suchkriterien zu gruppieren, klicken Sie auf **[+]** und dann auf **+**, um einzelne Kriterien hinzuzufügen.

Hinweis: Wenn Sie die Suchkriterien gruppieren, zählt das System diese als ein Kriterium.

- 4** Legen Sie den Parameter, Vorgang und Wert für Ihr Suchkriterium fest.

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter ["Verstehen der Einstellungen für Suchkriterien" auf Seite 29](#).

- 5** Klicken Sie auf **Speichern**, um das Lesezeichen zu speichern, oder auf **Speichern und Ausführen**, um das Lesezeichen zu speichern und die Suche zu beginnen.

Erweiterte Suche

Sie können die erweiterte Suche verwenden, um komplexe Suchaktionen ausführen, die auf einem oder mehreren Parametern basieren.

- 1** Klicken Sie im Abschnitt "Lesezeichen und Suchläufe" auf **Erweiterte Suche**.
- 2** Ändern Sie die Einstellungen für Suchkriterien.
- Um ein neues Suchkriterium hinzuzufügen, klicken Sie auf **+**.
 - Um Suchkriterien zu gruppieren, klicken Sie auf **[+]** und dann auf **+**, um einzelne Kriterien hinzuzufügen.

Hinweis: Wenn Sie die Suchkriterien gruppieren, zählt das System diese als ein Kriterium.

- 3** Legen Sie den Parameter, Vorgang und Wert für Ihr Suchkriterium fest.

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter ["Verstehen der Einstellungen für Suchkriterien" auf Seite 29](#).

- 4** Klicken Sie auf **OK**, um mit der Suche zu beginnen.

Die gesuchten Geräte werden im Bereich "Suchergebnisse" angezeigt.

Verstehen der Einstellungen für Suchkriterien

Suchen Sie nach Geräten mittels einem oder mehreren der folgenden Parameter:

Funktion	Zweck
Bestandsetikett	Geben Sie die Gerätenummer an, die dem Gerät zugeordnet ist.
Unterstützung des Farbdrucks	Legen Sie fest, ob das Gerät Farbdruck unterstützt.
Kommunikationen	Legen Sie die Gerätesicherheit oder den Authentifizierungsstatus fest.
Konfiguration	Geben Sie den Konfigurationsnamen an, der dem Gerät zugeordnet ist.
Übereinstimmung	Legen Sie den Übereinstimmungsstatus des Geräts fest.
Kontaktstandort	Geben Sie den Gerätestandort an.
Kontaktname	Geben Sie den Gerätekontaktnamen an.
Unterstützung der Kopierfunktion	Legen Sie fest, ob das Gerät das Kopieren von Dateien unterstützt.
Festplatte verschlüsseln	Legen Sie fest, ob das Gerät Datenträgerverschlüsselung unterstützt.

Funktion	Zweck
Löschen der Festplatte	Legen Sie fest, ob das Gerät Datenträgerlöschung unterstützt.
Unterstützung der Duplexfunktion	Legen Sie fest, ob das Gerät beidseitiges Drucken unterstützt.
eSF-Anwendung(Name)	Geben Sie den Namen der im Gerät installierten eSF-Anwendung an.
eSF-Anwendung(Status)	Geben Sie den Status der im Gerät installierten eSF-Anwendung an.
eSF-Anwendung(Version)	Geben Sie die Version der im Gerät installierten eSF-Anwendung an.
Unterstützung der ESF-Funktion	Geben Sie an, ob das Gerät die Verwaltung von eSF-Anwendungen unterstützt.
Ereignisname	Geben Sie den Ereignisnamen an, der dem Gerät zugeordnet ist.
Firmware-Version	Geben Sie die Firmware-Version des Geräts an.
Firmware:AIO	Geben Sie den AIO-Wert der Geräte-Firmware an.
Firmware:Basis	Geben Sie die Basisversion der Geräte-Firmware an.
Firmware:Druckwerk	Geben Sie den Engine-Wert der Geräte-Firmware an.
Firmware:Faxen	Geben Sie den Fax-Wert der Geräte-Firmware an.
Firmware:Schriftart	Geben Sie den Schriftart-Wert der Geräte-Firmware an.
Firmware:Kernel	Geben Sie den Kernel-Wert der Geräte-Firmware an.
Firmware:Ladeprogramm	Geben Sie den Ladeprogrammwert der Geräte-Firmware an.
Firmware:Netzwerk	Geben Sie den Netzwerk-Wert der Geräte-Firmware an.
Firmware:Netzwerktreiber	Geben Sie den Netzwerktreiber-Wert der Geräte-Firmware an.
Firmware:Bedienfeld	Geben Sie die Bedienfeld-Version der Geräte-Firmware an.
Firmware:Scanner	Geben Sie die Scanner-Version der Geräte-Firmware an.
Hostname	Legen Sie den Gerätehostnamen fest.
IP-Adresse	Legen Sie die Geräte-IP-Adresse fest. Hinweis: Sie können in den letzten drei Oktetten ein Sternchen eingeben, um nach mehreren Einträgen zu suchen. Beispielsweise 123.123.123.* , 123.123.*.* , und 123.*.*.* .
Schlüsselwort	Geben Sie gegebenenfalls die zugewiesenen Schlüsselwörter an.
Insgesamt gedruckte Seiten	Geben Sie den Wert der insgesamt gedruckten Seiten des Geräts an.
MAC-Adresse	Legen Sie die Geräte-MAC-Adresse fest.
Wartungszähler	Geben Sie den Wert des Gerätewartungszählers an.
Hersteller	Geben Sie den Namen des Geräteherstellers an.
Kennzeichnungstechnologie	Geben Sie die Kennzeichnungstechnologie an, die das Gerät unterstützt.
Unterstützung der MFP-Funktion	Geben Sie an, ob das Gerät ein Multifunktions-Gerät (MFP) ist.
Modell	Geben Sie den Modellnamen des Geräts an.
Druckerstatus	Geben Sie den Gerätestatus an. Beispielsweise Bereit , Papierstau , Fach 1 fehlt .
Unterstütztes Profil	Legen Sie fest, ob das Gerät Profile unterstützt.
Unterstützung des Empfangs von Faxnachrichten	Legen Sie fest, ob das Gerät den Empfang von Faxnachrichten unterstützt.

Funktion	Zweck
Unterstützung von Scannen an E-Mail	Legen Sie fest, ob das Gerät Scannen an E-Mail unterstützt.
Unterstützung von Scannen an Fax	Legen Sie fest, ob das Gerät Scannen an Fax unterstützt.
Unterstützung von Scannen an Netzwerk	Legen Sie fest, ob das Gerät Scannen an Netzwerk unterstützt.
Seriennummer	Geben Sie die Geräteseriennummer an.
Status	Geben Sie den aktuellen Gerätestatus in der Datenbank an.
Verbrauchsmaterialstatus	Geben Sie den Geräteversorgungsstatus an.
Systemname	Geben Sie den Systemnamen des Geräts an.

Verwenden Sie die folgenden Bediener bei der Suche nach Geräten:

- **Enthält**–Ein Parameter enthält einen festgelegten Wert.
- **Enthält nicht**–Ein Parameter enthält keinen festgelegten Wert.
- **Entspricht nicht**–Ein Parameter entspricht keinem festgelegten Wert.
- **Endet mit**–Ein Parameter endet mit einem festgelegten Wert.
- **Entspricht**–Ein Parameter entspricht einem festgelegten Wert.
- **Beginnt mit**–Ein Parameter beginnt mit einem festgelegten Wert.

Verwenden von Kategorien und Schlüsselwörtern

Mit Schlüsselwörtern können Sie Geräten angepasste Tags zuweisen und die Flexibilität bei der Suche und Organisation von Geräten im System erhöhen. Gruppieren Sie Schlüsselwörter in Kategorien, und weisen Sie einem Gerät dann mehrere Schlüsselwörter mehrerer Kategorien zu.

Bevor Sie ein neues Schlüsselwort erstellen können, müssen Sie zuerst eine Kategorie erstellen, zu der das Schlüsselwort gehört.

Sie können zum Beispiel eine Kategorie mit der Bezeichnung **Standort** erstellen und dann innerhalb dieser Kategorie Schlüsselwörter erstellen. Beispiele von Schlüsselwörtern innerhalb der Kategorie "Standort" können **Gebäude 1**, **Gebäude 2** sein, oder etwas Spezifischeres für die speziellen Anforderungen Ihres Unternehmens.

Nachdem Sie Kategorien und Schlüsselwörter erstellt haben, können Sie die Schlüsselwörter dann mehreren Geräten zuweisen. Sie können auf der Basis der ihnen zugewiesenen Schlüsselwörter nach Geräten suchen und die Ergebnisse Ihrer Suche dann zum späteren Gebrauch in die Lesezeichen aufnehmen.


Hinzufügen, Bearbeiten oder Löschen von Kategorien

- 1 Klicken Sie auf der Registerkarte "Assets" auf **Schlüsselwörter**.
- 2 Führen Sie im Fenster "Kategorie" einen der folgenden Schritte durch:


Hinzufügen einer Kategorie

- a Klicken Sie auf **+**.
- b Geben Sie einen Namen für die Kategorie ein.
- c Drücken Sie die **Eingabetaste**.

Bearbeiten einer Kategorie

- a Wählen Sie eine Kategorie aus, und klicken Sie dann auf .
- b Ändern Sie den Namen der Kategorie.
- c Drücken Sie die **Eingabetaste**.

Löschen einer Kategorie

- a Wählen Sie eine Kategorie aus, und klicken Sie dann auf .
- b Klicken Sie auf **Ja**.

Hinweis: Mit dem Löschen einer Kategorie werden auch Schlüsselwörter aus den Geräten gelöscht, denen Sie zugewiesen wurden.


Hinzufügen, Bearbeiten oder Löschen von Schlüsselwörtern

- 1 Klicken Sie auf der Registerkarte "Assets" auf **Schlüsselwörter**.
- 2 Führen Sie im Fenster "Schlüsselwörter" einen der folgenden Schritte durch:


Hinzufügen eines Schlüsselworts

- a Wählen Sie aus dem Fenster "Kategorie" eine Kategorie aus, der das Schlüsselwort angehört.
- b Klicken Sie im Fenster "Schlüsselwörter" auf **+**.
- c Geben Sie einen Namen für das Schlüsselwort ein.
- d Drücken Sie die **Eingabetaste**.

Bearbeiten eines Schlüsselworts


- a Wählen Sie das Schlüsselwort aus, und klicken Sie dann auf .
- b Bearbeitung des Namens
- c Drücken Sie die **Eingabetaste**.

Löschen eines Schlüsselworts

- a Wählen Sie das Schlüsselwort aus, und klicken Sie dann auf .
- b Klicken Sie auf **Ja**.

Hinweis: Wenn Sie ein Schlüsselwort löschen, wird es von den Geräten entfernt, denen es zugewiesen ist.


Zuordnen von Schlüsselwörtern zu Geräten

- 1 Klicken Sie auf der Registerkarte "Assets" auf **Schlüsselwörter**, und wählen Sie dann ein Schlüsselwort aus.
Hinweis: Mehrere Schlüsselwörter können Sie mit **Umschalttaste + Klicken** oder **Strg + Klick** auswählen.
- 2 Wählen Sie mindestens ein Gerät aus, dem Sie das Schlüsselwort zuweisen wollen.
- 3 Klicken Sie auf .

Hinweise:

- Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, wird eine Bestätigung im Bereich "Task-Informationen" angezeigt.
- Um die einem Gerät zugewiesenen Schlüsselwörter zu überprüfen, zeigen Sie die Geräteeigenschaften an.

Entfernen zugewiesener Schlüsselwörter aus Geräten

- 1 Wählen Sie auf der Registerkarte "Assets" das Gerät aus, aus dem Sie das Schlüsselwort entfernen möchten.
- 2 Klicken Sie auf **Schlüsselwörter** > , und wählen Sie dann das Schlüsselwort, das Sie entfernen möchten.
Hinweis: Mehrere Schlüsselwörter können Sie mit **Umschalttaste + Klicken** oder **Strg + Klick** auswählen.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.

Verwalten von Konfigurationen

Erstellen einer Konfiguration

Hinweis: Sie können Sicherheitseinstellungen nur dann verwalten, wenn Sie eine Konfiguration von einem ausgewählten Gerät erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Erstellen einer Konfiguration aus einem Gerät" auf Seite 35](#).

- 1 Klicken Sie auf der Registerkarte "Konfigurationen" auf **Konfigurationen** > **+**, und geben Sie der Konfiguration einen eindeutigen Namen.
- 2 Wählen Sie ein Druckermodell aus, und klicken Sie dann auf **OK**.
- 3 Um die Einstellungen zu filtern, öffnen Sie die Registerkarte "Geräteeinstellungen", und führen Sie dann einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie im Menü "Typ" eine Einstellungskategorie.
 - Geben Sie in das Feld "Filter" einen Einstellungsnamen ein.
- 4 Wählen Sie eine oder mehrere Einstellungen aus und legen Sie dann die Werte fest.

Bei einigen Einstellungen können Sie Variablen verwenden, um die Werte anzugeben. Zur Anwenden verschiedener Einstellungen gehen Sie folgendermaßen vor:

- a Wählen Sie aus dem Datenmenü "Variableneinstellung" eine Datei aus. Wenn keine Dateien vorhanden sind, klicken Sie auf **Importieren**, und navigieren Sie zur CSV-Datei.

Hinweis: Das Ändern der Datei wirkt sich möglicherweise auf die Geräteeinstellungen aus, die Variablen verwenden.

- b Wählen Sie die Einstellung aus, und geben Sie die Variable ein.

Geben Sie z. B. in das Feld "Kontaktname" `${Contact_Name}` ein, wobei `${Contact_Name}` die Variable für einen Token ist, der in den Variableneinstellungen der Datendatei definiert ist. Sobald die Konfiguration durchgesetzt wird, wird die Variable durch den entsprechenden in den Variableneinstellungen definierten Wert ersetzt.

Hinweis: Bei Tokens wird nach Groß-/Kleinschreibung unterschieden. Weitere Informationen finden Sie unter ["Grundlagen zu Variableneinstellungen" auf Seite 36](#).



- 5 Wählen Sie in der Registerkarte "Firmware" eine Übertragungsmethode und eine Firmware-Datei aus. Informationen zum Importieren einer Firmware-Datei finden Sie unter ["Importieren von Dateien in die Bibliothek" auf Seite 36](#).

Hinweis: Wenn Sie HTTPS auswählen, Ihr Drucker aber nur HTTP unterstützt, verwendet die Anwendung HTTP.

- 6 Wählen Sie auf der Registerkarte "Lösungen" mindestens eine Lösung zur Bereitstellung aus. Weitere Informationen finden Sie unter ["Vorbereiten von Lösungen für die Durchsetzung" auf Seite 41](#).
- 7 Wählen Sie auf der Registerkarte "CA-Zertifikate" mindestens ein Zertifikat zur Bereitstellung aus. Informationen zum Importieren einer Zertifikatsdatei finden Sie unter ["Importieren von Dateien in die Bibliothek" auf Seite 36](#).
- 8 Klicken Sie auf **Speichern**.

Erstellen einer Konfiguration aus einem Gerät

Hinweis: Beim Erstellen einer eigenständigen Konfiguration können Sie deren Sicherheitseinstellungen nicht ändern. Sie können Sicherheitseinstellungen nur dann verändern, wenn Sie eine Konfiguration von einem ausgewählten Gerät erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Verwalten von Sicherheitseinstellungen" auf Seite 40](#).

- 1 Wählen Sie auf der Registerkarte "Konfigurationen" ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie auf **Konfigurationen** > , und geben Sie dann einen eindeutigen Namen für die Konfiguration ein.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.
- 4 Wählen Sie eine Konfiguration aus, und klicken Sie dann auf .
- 5 Ändern Sie auf der Registerkarte "Geräteeinstellungen" die Einstellungen, oder wenden Sie andere Einstellungen an. Weitere Informationen finden Sie in [Schritt 4](#) unter ["Erstellen einer Konfiguration" auf Seite 34](#).


Hinweis: Beim Duplizieren einer Konfiguration, werden alle Einstellungen standardmäßig aktiviert. MVE bewertet jede ausgewählte Einstellung und überträgt sie dann auf die Geräte. Um Leistungsprobleme zu vermeiden, empfiehlt es sich nur die erforderlichen Einstellungen auszuwählen. Sie können Filter verwenden, um die Einstellungen, die Sie ändern möchten, zu finden.

- 6 Verwalten Sie auf der Registerkarte "Sicherheit" die für Ihr Gerät verfügbaren Sicherheitseinstellungen.
Hinweis: Je nach Druckermodell sind einige Sicherheitseinstellungen möglicherweise nicht verfügbar.
- 7 Ändern Sie, sofern erforderlich, die Bereitstellungseinstellungen für Firmware, Lösung und CA-Zertifikat.
- 8 Klicken Sie auf **Speichern**.

Hinweise:


- Stellen Sie sicher, dass die Einstellung für den Hostnamen deaktiviert ist, bevor Sie die duplizierte Konfiguration auf andere Geräte übertragen. Sie können einem Gerät mithilfe der Variableneinstellungen einen Hostnamen zuweisen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Grundlagen zu Variableneinstellungen" auf Seite 36](#).
- Konfigurationen, die rot angezeigt werden und mit einem Ausrufezeichen beginnen, enthalten mindestens eine ungültige Einstellung und können daher nicht für ein Gerät durchgesetzt werden.

Zuweisen einer Konfiguration

- 1 Klicken Sie auf der Registerkarte "Konfigurationen" auf **Konfigurationen** und wählen Sie eine Konfiguration aus.
- 2 Wählen Sie ein oder mehrere Geräte aus.
- 3 Klicken Sie auf .



Hinweis: Um eine zugewiesene Konfiguration von einem Gerät zu entfernen, klicken Sie auf .

Bearbeiten einer Konfiguration

- 1 Klicken Sie auf der Registerkarte "Konfigurationen" auf **Konfigurationen**.
- 2 Wählen Sie eine Konfiguration aus und klicken Sie auf .
- 3 Benennen Sie die Konfiguration ggf. um und ändern Sie die Einstellungen.
- 4 Speichern Sie die Änderungen.

Hinweis: Konfigurationen, die rot angezeigt werden und mit einem Ausrufezeichen beginnen, enthalten mindestens eine ungültige Einstellung und können daher nicht für ein Gerät durchgesetzt werden.

Exportieren oder Importieren einer Konfiguration

- 1 Klicken Sie auf der Registerkarte "Konfigurationen" auf **Konfigurationen**.
- 2 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Um eine Konfigurationsdatei zu exportieren, wählen Sie eine Konfiguration aus, klicken Sie auf , und klicken Sie dann auf **Herunterladen**.
 - Um eine Konfigurationsdatei zu importieren, klicken Sie auf , suchen Sie nach der Konfigurationsdatei, und klicken Sie dann auf **Senden**.

Hinweis: Nur eines der Passwörter in einer Konfiguration wird exportiert, und das Passwort ist verschlüsselt. Beim Importieren der Konfiguration ist das Passwort nicht enthalten. Sie können das Passwort nach dem Import manuell zu den Konfigurationseinstellungen hinzufügen.

Importieren von Dateien in die Bibliothek

Die Bibliothek ist eine Zusammenstellung von Firmware-Dateien, CA-Zertifikaten und Lösungspaketen, die in MVE importiert werden. Diese Dateien können einer oder mehreren Konfiguration(en) zugeordnet werden.

- 1 Klicken Sie auf der Registerkarte "Konfigurationen" auf **Bibliothek**.
- 2 Importieren Sie die Datei.

Hinweise:

- Nur .fls-, .zip- und .pem-Dateien können importiert werden. Eine Motorcoddatei wird nicht unterstützt.
- Zum Anzeigen von Zertifikaten und Lizenzen klicken Sie auf **Eigenschaften**.

Grundlagen zu Variableneinstellungen

Sie können Variableneinstellungen zur Ausführung von Übereinstimmungsprüfungen oder zum Durchsetzen einer Konfiguration für ein Gerät verwenden. Beim Erstellen oder Bearbeiten einer Konfiguration können Sie eine CSV-Datei auswählen, die mit der Konfiguration verknüpft werden soll.

Jede Zeile in der CSV-Datei enthält eine Gruppe von Token, die als Bezeichner oder Wert für die Konfigurationseinstellungen verwendet werden können.

CSV-Beispielformat:


```
IP_ADDRESS,Contact_Name,Address,Disp_Info
1.2.3.4,John Doe,1600 Penn. Ave., Blue
4.3.2.1,Jane Doe,1601 Penn. Ave., Red
2.3.6.5,"Joe, Jane and Douglas",1601 Penn. Ave.,Yellow
2.3.6.7,"Joe, Jane and Douglas",1600 Penn. Ave.,He is 6'7" tall
```

Die erste Spalte in der Kopfzeile entspricht einem Token für einen "speziellen Gerätebezeichner". Dieses gibt an, welcher Gerätebezeichner verwendet wird. Die folgenden Token, die in jeder Zeile eindeutig sein sollen, kommen in Betracht:

- **HOSTNAME**
- **IP_ADDRESS**
- **SYSTEM_NAME**
- **SERIAL_NUMBER**

Jede nachfolgende Spalte in der Kopfzeile ist ein benutzerdefiniertes "Ersatz"-Token. Dieses Token wird beim Durchsetzen der Konfiguration durch die Werte in den nachfolgenden Zeilen ersetzt. Stellen Sie sicher, dass die Token keine Leerzeichen enthalten.

Um das richtige CSV-Format zu erhalten, exportieren Sie eine CSV-Datei mithilfe von "Datenexport" aus MVE.

- 1 Klicken Sie im Kopfzeilenbereich auf .
- 2 Wählen Sie im Menü "Mit Druckern" ein Lesezeichen aus.
- 3 Erstellen oder bearbeiten Sie eine Datenexport-Vorlage.
- 4 Wählen Sie im Identifikationsmenü im Abschnitt "Mögliche Felder" einen Gerätebezeichner (z. B. IP-Adresse) aus.
- 5 Fügen Sie dem Abschnitt "Exportierte Felder" den ausgewählten Gerätebezeichner hinzu.
- 6 Klicken Sie auf **Datei erstellen > Export abschließen**.
- 7 Speichern Sie die Datei und öffnen Sie sie in einer Textverarbeitungsanwendung.

Hinweis: Um sicherzustellen, dass der Gerätebezeichner aus der exportierten Datei das richtige CSV-Format aufweist, entfernen Sie die Leerzeichen und verwenden Großbuchstaben. Wenn die exportierten Daten beispielsweise den Bezeichner **IP-Adresse** enthalten, ändern Sie ihn in **IP_ADDRESS**.

- 8 Fügen Sie die Variableneinstellungen hinzu und speichern Sie die Datei.

Sie können die CSV-Datei, in der die Variableneinstellungen enthalten sind, beim Erstellen oder Bearbeiten einer Konfiguration importieren. Weitere Informationen finden Sie unter ["Erstellen einer Konfiguration" auf Seite 34](#) oder ["Bearbeiten einer Konfiguration" auf Seite 36](#).

Grundlagen zu gesicherten Geräten

Auf ein gesichertes Gerät können unterschiedliche Konfigurationen angewendet werden. MVE unterstützt jedoch nur Geräte, die entweder vollständig uneingeschränkt oder vollständig eingeschränkt sind.

		Vollständig uneingeschränkt	Vollständig eingeschränkt
Geräteeinstellungen	Remote Management oder Remote Management Function Access Control (RM FAC) Hinweis: Eine vollständige Liste der Geräte, die die Sicherheitseinstellungen unterstützen, finden Sie in den <i>Versionshinweisen</i> .	Keine Authentifizierung oder keine Sicherheit	Eine Authentifizierungsmethode wird konfiguriert, um den öffentlichen Zugriff auf Berechtigungen für Remote Management und das Sicherheitsmenü zu beschränken, oder RM FAC wird eine Sicherheitsvorlage zugewiesen.
	Relevante Anschlüsse	Folgende Anschlüsse sind geöffnet: <ul style="list-style-type: none"> • UDP 161 (SNMP) • UDP 9300/9301/9302 (NPAP) 	Der Anschluss UDP 161 (SNMP) ist geöffnet.
	Sicherheitsbezogene Anschlüsse	Folgende Anschlüsse sind geöffnet: <ul style="list-style-type: none"> • UDP 5353 (mDNS) • TCP 6110 • TCP/UDP 6100 (LST) 	Folgende Anschlüsse sind geöffnet: <ul style="list-style-type: none"> • UDP 5353 (mDNS) • TCP 6110 • TCP/UDP 6100 (LST)

		Vollständig uneingeschränkt	Vollständig eingeschränkt
MVE-Einstellungen	Suchprofil	Die Option Gesicherte Drucker in Suche einbeziehen ist deaktiviert.	Die Option Gesicherte Drucker in Suche einbeziehen ist ausgewählt.
	Sind die für die Kommunikation zwischen MVE und den Netzwerkgeräten verwendeten Kanäle sicher?	Nein Hinweis: Bei einigen Druckermodellen werden sichere Kanäle auch bei vollständig uneingeschränkten Geräten verwendet.	Ja
	Wie wird die Sicherheitskonfiguration der Netzwerkgeräte ermittelt?	Neben der IP-Adresse eines vollständig uneingeschränkten Geräts wird im Hauptdatenraster von MVE ein Symbol in Form eines <i>geöffneten</i> Vorhängeschlosses angezeigt.	Neben der IP-Adresse eines vollständig eingeschränkten Geräts wird im Hauptdatenraster von MarkVision ein Symbol in Form eines <i>geschlossenen</i> Vorhängeschlosses angezeigt. Hinweis: Das geschlossene Vorhängeschloss ist zusätzlich rot durchgestrichen, wenn MVE die Kommunikations-Anmeldeinformationen des Geräts nicht identifizieren kann. Um dies zu beheben, stellen Sie die richtigen Kommunikations-Anmeldeinformationen für die Sicherheitseinstellungen ein, bevor Sie es für das beschränkte Gerät durchsetzen.
	Wie wird nach Geräten mit diesem Konfigurationstyp gesucht?	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie im Bereich "Lesezeichen und erweiterte Suche" die Option Alle Drucker. 2 Führen Sie im Bereich "Zusammenfassung Suchergebnisse" einen Bildlauf nach unten zur Kategorie "Kommunikation" aus und wählen Sie dann Ungesichert. 	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie im Bereich "Lesezeichen und erweiterte Suche" die Option Alle Drucker. 2 Führen Sie im Bereich "Zusammenfassung Suchergebnisse" einen Bildlauf nach unten zur Kategorie "Kommunikation" aus und wählen Sie dann Gesichert.

Verwalten von Sicherheitseinstellungen

Geräteeinstellungen

Hinweis: Stellen Sie zunächst sicher, dass die Sicherheitseinstellungen des Geräts so konfiguriert sind, dass MVE das Gerät sicher verwalten kann.

- 1 Suchen Sie die IP-Adresse des Druckers. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Suchen Sie die IP-Adresse oben oder in der linken Ecke auf dem Startbildschirm des Druckers.
 - Zeigen Sie die IP-Adresse im Abschnitt "Netzwerkübersicht" oder "TCP/IP" des Menüs "Netzwerk/Anschlüsse" an.
- 2 Öffnen Sie einen Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.
- 3 Klicken Sie auf **Einstellungen** oder **Konfiguration**.
- 4 Führen Sie je nach Druckermodell einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Sicherheit > Anmeldemethoden**, und gehen Sie wie folgt vor:

Einschränken des öffentlichen Zugriffs

- a Klicken Sie im Abschnitt "Öffentlich" auf **Berechtigungen verwalten**.
- b Erweitern Sie **Verwaltungsmenüs** und **Geräteverwaltung**, und deaktivieren Sie dann **Sicherheitsmenü** und **Fernverwaltung**.
- c Klicken Sie auf **Speichern**.

Authentifizierten Zugriff zulassen

- a Klicken Sie im Abschnitt lokale Konten, Netzwerkkonten oder weitere Anmeldemethoden für die Authentifizierungsmethode auf **Gruppe/Berechtigungen verwalten** oder **Berechtigungen verwalten**.
 - b Erweitern Sie **Verwaltungsmenüs** und **Geräteverwaltung**, und wählen Sie dann **Sicherheitsmenü** und **Fernverwaltung**.
 - c Klicken Sie auf **Speichern**.
- Klicken Sie auf **Sicherheit > Sicherheitseinstellung > Zugriffssteuerungen > Verwaltung**, weisen Sie der Fernverwaltung eine Sicherheitsvorlage zu, und klicken Sie dann auf **Übernehmen**.
 - Klicken Sie auf **Sicherheit > Sicherheitseinstellungen bearbeiten > Zugriffssteuerungen**, weisen Sie der Fernverwaltung eine Sicherheitsvorlage zu, und klicken Sie dann auf **Übernehmen**.

Hinweis: Weitere Informationen zur Verwaltung von Berechtigungen oder der Funktion von Zugriffssteuerungen finden Sie *Administratorhandbuch zu Embedded Web Server* für Ihren Drucker.

MVE-Einstellungen


Hinweise:

- Stellen Sie sicher, dass die Option "Sichere Geräte in die Suche einschließen" bei der Suche nach Geräten aktiviert ist. Weitere Informationen finden Sie unter ["Hinzufügen oder Bearbeiten eines Suchprofils" auf Seite 22](#).

- Stellen Sie sicher, dass Sie eine Konfiguration von einem Gerät erstellt haben. Weitere Informationen finden Sie unter "[Erstellen einer Konfiguration aus einem Gerät](#)" auf Seite 35.
- 1 Bearbeiten Sie auf der Registerkarte "Konfigurationen" eine Konfiguration.
 - 2 Verwalten Sie auf der Registerkarte "Sicherheit" die für Ihr Gerät verfügbaren Sicherheitseinstellungen.
Hinweis: Je nach Druckermodell sind einige Sicherheitseinstellungen möglicherweise nicht verfügbar.
 - 3 Klicken Sie auf **Speichern**.

Vorbereiten von Lösungen für die Durchsetzung

Erstellen eines Lösungspakets

- 1 Exportieren Sie die Geräteliste mithilfe von "Datenexport" aus MVE.
 - a Klicken Sie im Kopfzeilenbereich auf .
 - b Wählen Sie im Menü "Mit Druckern" eine Gerätegruppe aus.
 - c Wählen Sie die Vorlage **Geräteliste** und führen Sie den Datenexport aus.
Hinweis: Wenn Sie eine benutzerdefinierte Vorlage erstellen, fügen Sie dem Abschnitt "Exportierte Felder" nur das Modell und die Seriennummer hinzu.
 - d Klicken Sie auf **Export abschließen**.
- 2 Öffnen Sie den Paket-Builder.
Hinweis: Wenn Sie noch keinen Zugriff auf den Paket-Builder haben, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
 - a Melden Sie sich unter <https://cdp.lexmark.com/package-builder/> beim Paket-Builder an.
 - b Importieren Sie die Geräteliste.
 - c Geben Sie die Paketbeschreibung und, falls erforderlich, Ihre E-Mail-Adresse ein.
 - d Wählen Sie im Produktmenü mindestens eine Lösung aus und fügen Sie ggf. Lizenzen hinzu.
 - e Klicken Sie auf **Weiter** > **Fertig stellen**. Der Link zum Herunterladen des Pakets wird an Ihre E-Mail-Adresse gesendet.
- 3 Laden Sie das Paket herunter.

Hinzufügen von Lösungen zu einer Konfiguration

Hinweis: Lösungen, die nicht mit einem einer Konfiguration zugewiesenen Gerät kompatibel sind, werden in der Konfigurationsansicht nicht angezeigt.

- 1 Importieren Sie das vom Paket-Builder heruntergeladene Lösungspaket. Weitere Informationen finden Sie unter "[Importieren von Dateien in die Bibliothek](#)" auf Seite 36.
- 2 Fügen Sie auf der Registerkarte "Konfigurationen" eine Konfiguration hinzu bzw. bearbeiten Sie eine vorhandene Konfiguration.
- 3 Wählen Sie auf der Registerkarte "Lösungen" mindestens eine Lösung zur Bereitstellung aus.

Hinweise:

- Wenn Sie ein Lösungsbündel zusammenstellen möchten, wählen Sie die Komponenten aus, die Teil des Bündels sein sollen.
- Lizenzen werden automatisch aus dem importierten Lösungspaket abgerufen.
- Bei neuen Konfigurationen führt MVE Lizenzprüfungen durch, wenn Sie die Konfiguration Geräten zuweisen. Bei Konfigurationen, die bereits Geräten zugewiesen sind, führt MVE Lizenzprüfungen durch, wenn Sie die Lösungen auswählen.

4 Wählen Sie im Abschnitt "Allgemeine Einstellungen" den Lizenztyp aus.

5 Wenden Sie die Änderungen an.

Prüfen der Übereinstimmung mit einer Konfiguration

1 Wählen Sie auf der Registerkarte "Konfigurationen" mindestens ein Gerät aus.

2 Weisen Sie eine Konfiguration zu und klicken Sie auf **Übereinstimmung**.

3 Wenn ein Fragezeichen oder **x** angezeigt wird, klicken Sie auf , um die Einzelheiten dazu aufzurufen.

Hinweis: Eine Übereinstimmungsprüfung einer Konfiguration kann in regelmäßigen Abständen oder zu einem festgelegten Zeitpunkt ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "[Festlegen von Zeitplänen für Tasks](#)" auf Seite 51.

Durchsetzen einer Konfiguration

1 Wählen Sie auf der Registerkarte "Konfigurationen" mindestens ein Gerät aus.


2 Weisen Sie eine Konfiguration zu und klicken Sie auf **Durchsetzen**.

3 Klicken Sie auf , um zu überprüfen, ob die Durchsetzung der Konfiguration abgeschlossen ist.


Hinweis: Die Durchsetzung einer Konfiguration kann in regelmäßigen Abständen oder zu einem festgelegten Zeitpunkt ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "[Festlegen von Zeitplänen für Tasks](#)" auf Seite 51.

Durchführen von Service Desk-Aufgaben

Prüfen der Geräteübereinstimmung mit einer Konfiguration




- 1 Wählen Sie auf der Registerkarte "Service Desk" mindestens ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie auf **Übereinstimmung**.
- 3 Wenn der Vorgang beendet ist, klicken Sie auf , um die Ergebnisse der Übereinstimmungsprüfung aufzurufen.

Durchsetzen von Konfigurationen

- 1 Wählen Sie auf der Registerkarte "Service Desk" mindestens ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie auf **Durchsetzen**.
- 3 Klicken Sie nach Abschluss des Vorgangs auf , um sicherzustellen, dass die Durchsetzung der Konfiguration abgeschlossen ist.

Überprüfen des Gerätestatus

- 1 Wählen Sie auf der Registerkarte "Service Desk" mindestens ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie auf **Aktuellen Status erfassen**.
- 3 Beachten Sie das Symbol neben dem Gerät in den Spalten "Druckerstatus" und "Verbrauchsmaterialstatus".

Symbol	Status
	OK: Das Gerät ist betriebsbereit, und es sind ausreichend Verbrauchsmaterialien vorhanden.
	Warnung: Das Gerät ist in Betrieb, aber die Verbrauchsmaterialien gehen eventuell zur Neige, oder es wird eine Wartung fällig.
	Fehler: Das Gerät oder die Verbrauchsmaterialien müssen umgehend gewartet bzw. aufgefüllt werden.

Hinweis: Die Aufgabe zum Erfassen des aktuellen Status kann in regelmäßigen Abständen oder zu einem festgelegten Zeitpunkt ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter ["Festlegen von Zeitplänen für Tasks"](#) auf Seite 51.

Arbeiten mit Geräten

Anzeigen von Geräten von einem entfernten Standort aus

Hinweis: Diese Funktion ist nur für Geräte mit Unterstützung der Anzeige von einem entfernten Standort aus verfügbar.

1 Wählen Sie auf der Registerkarte "Service Desk" das Kontrollkästchen neben der IP-Adresse des Geräts aus.

2 Klicken Sie auf **Mit Gerät arbeiten**.

Hinweis: Das Gerätebild ist nur auf einigen Druckermodellen verfügbar.

3 Klicken Sie auf **Druckerferne Bedienerkonsole > Klicken Sie hier, um fortzufahren**.

4 Von der unteren linken Seite aus finden Sie die den einzelnen Schaltflächenbefehlen entsprechenden Tasten.

Hinweis: Die Position der Tastenentsprechung kann sich je nach Gerätemodell unterscheiden.

Anzeigen der eingebetteten Webseite

Hinweis: Diese Funktion ist nur für Geräte verfügbar, die die Anzeige ihrer eingebetteten Webseite von einem entfernten Standort aus unterstützen.

1 Wählen Sie auf der Registerkarte "Service Desk" das Kontrollkästchen neben der IP-Adresse des Geräts aus.

2 Klicken Sie auf **Mit Gerät arbeiten**.

Hinweis: Das Gerätebild ist nur auf einigen Druckermodellen verfügbar.

3 Klicken Sie auf **Eingebettete Webseite**.

Hinweis: Sie können auch im unteren Bereich der Seite die gewünschte Sprache auswählen.

Geräte neu starten

Hinweis: Sie können jeweils nur ein Gerät neu starten. Bei einigen Druckermodellen kann ein Fehlerbericht zum Neustart im Aufgabenprotokoll angezeigt werden, selbst wenn das Gerät erfolgreich neu gestartet wurde.

1 Wählen Sie auf der Registerkarte "Service Desk" ein Gerät aus.

2 Klicken Sie auf **Gerät neu starten**.

Verwalten von Geräteereignissen

Sie können über den Ereignis-Manager Ereignisse oder Warnungen in Ihrer Druckerflotte überwachen und verwalten. Erstellen Sie ein automatisches Ereignis, und legen Sie ein Ziel fest, sodass Sie oder andere angegebene Benutzer benachrichtigt werden, wenn ein bestimmtes Ereignis auftritt.

Hinweis: Ereignisse oder Warnungen werden bei gesicherten Geräten nicht unterstützt.

Erstellen eines Ziels

Ein Ziel ist eine vordefinierte Aktion, die entweder eine E-Mail-Benachrichtigung oder eine Befehlszeilenanwendung sein kann. Die Aktion wird ausgelöst, wenn ein Geräteereignis auftritt. Bei einem Befehlsziel unterstützt MVE die Ausführung einer ausführbaren Datei (.exe) bzw. eines Befehls-Interpreters (z. B. **echo** oder **dir**).

- 1 Klicken Sie auf der Registerkarte "Ereignis-Manager" auf **Ziele** > **+**, und weisen Sie dem Ziel einen eindeutigen Namen zu.
- 2 Wählen Sie einen Zieltyp aus.

Befehlsziel

- a Wählen Sie **Befehl** aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- b Geben Sie in das Feld "Befehlsfad (erforderlich)" den Namen einer ausführbaren Datei oder eines Befehls ein.
- c Um einen Platzhalter zu dem Feld "Befehlsparameter" hinzuzufügen, wählen Sie aus der Liste "Platzhalter" einen Platzhalter aus, und klicken Sie anschließend auf ►.

Hinweis: Sie können andere Parameter hinzufügen, die in die Befehlszeile integriert werden sollen.

- d Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

E-Mail-Ziel

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die E-Mail-Einstellungen konfiguriert sind. Weitere Informationen finden Sie unter "[Konfigurieren der E-Mail-Einstellungen](#)" auf Seite 49.

- a Wählen Sie **E-Mail** aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- b Geben Sie die entsprechenden Werte in die Felder ein.
 - **Von:** Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders ein.
 - **An** – Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers ein.
 - **CC:** Geben Sie die E-Mail-Adressen anderer Empfänger ein, die eine Kopie der E-Mail erhalten sollen.
 - **Betreff:** Geben Sie einen Betreff ein.
 - **Nachricht** – Geben Sie die standardmäßige E-Mail-Nachricht ein.

Hinweis: Sie können die verfügbaren Platzhalter teilweise oder vollständig als Betreffzeile oder als Teil einer E-Mail-Nachricht verwenden. Platzhalter sind die variablen Elemente, die bei Verwendung mit den tatsächlichen Werten ersetzt werden.

- c Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Beispielkonfiguration für ein Befehlsziel

In dieser Beispielkonfiguration führt der Befehl das Skript Windows PowerShell aus, um ein Windows-Ereignis für jede ausgelöste Gerätewarnung zu protokollieren.

Befehlspfad: **powershell.exe**

Befehlsparameter: **-executionpolicy bypass -File "c:/Program Files (x86)/Lexmark/Markvision Enterprise/mve_alert.ps1" -IPAddress "\$ {configurationItem.ipAddress}" -Alert "\${alert.name}"**


Beispielskript Windows PowerShell

```
Param(
    [string] $IpAddress,
    [string] $Alert
)
if ([System.Diagnostics.EventLog]::SourceExists("Markvision Enterprise") -eq $False) {
    New-EventLog -LogName Application -Source "Markvision Enterprise"
}
Write-EventLog -LogName Application -Source "Markvision Enterprise" -EntryType Information
-EventId 1 -Message "Alert for $IpAddress - $Alert"
```


Bearbeiten oder Löschen eines Ziels

- 1 Klicken Sie auf der Registerkarte "Ereignis-Manager" auf **Ziele**.
- 2 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

Bearbeiten eines Ziels

- a Wählen Sie ein Ziel aus, und klicken Sie auf .
- b Ändern Sie bei Bedarf den Namen, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
- c Ändern Sie die Befehlsparameter.
- d Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Löschen eines Ziels

- a Wählen Sie ein Ziel aus, und klicken Sie auf .
- b Klicken Sie auf **Ja**.

Erstellen von Ereignissen



- 1 Klicken Sie auf der Registerkarte "Ereignis-Manager" auf **Ereignisse**.
- 2 Klicken Sie auf **+** und geben Sie einen eindeutigen Namen für das Ereignis und eine Beschreibung ein.
- 3 Wählen Sie im Bereich "Warnungen" eine Warnung aus, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

Hinweis: Sie können auch mehrere oder alle Warnungen auswählen.


- 4 Wählen Sie ein Ziel aus, und gehen Sie anschließend wie folgt vor:
 - Um das Ereignis auszulösen, wenn die Warnung aktiviert wird, wählen Sie **Nur bei Aktiv** aus.
 - Um das Ereignis auszulösen, wenn die Warnung aktiviert und entfernt wird, wählen Sie **Bei Aktiv und Löschen** aus.
- 5 Wenn zwischen dem Eingang der ersten aktiven Warnung in MVE und dem Auslösen des Geräts eine Verzögerung liegen soll, wählen Sie **Frist aktivieren** und geben dann die Zeit in Stunden und Minuten ein.

Hinweis: Die Verzögerung gilt nur für aktive Warnungen und wird aktiviert, sobald die erste Warnung eingeht. Die Verzögerung wird weder zurückgesetzt noch für doppelte Warnungen erweitert.
- 6 Klicken Sie auf **Fertig stellen**.


Bearbeiten oder Löschen von Ereignissen

- 1 Klicken Sie bei Bedarf in der Registerkarte "Ereignis-Manager" auf **Ereignisse**, damit die aktiven Ereignisse angezeigt werden.
- 2 Wählen Sie ein Ereignis aus, und gehen Sie anschließend wie folgt vor:
 - Um das Ereignis zu bearbeiten, klicken Sie auf  .
 - a Bearbeiten Sie bei Bedarf den Ereignisnamen und die Beschreibung.
 - b Fügen Sie im Bereich "Warnungen" weitere Warnungen durch Auswählen hinzu, oder entfernen Sie eine Warnung, indem Sie das Kontrollkästchen daneben deaktivieren.
 - c Klicken Sie auf **Weiter**.
 - d Fügen Sie im Bereich "Ziele" weitere Ziele durch Auswählen hinzu, oder entfernen Sie ein Ziel, indem Sie das Kontrollkästchen daneben deaktivieren.
 - e Wählen Sie ein Auslöseziel, und klicken Sie anschließend auf **Fertig stellen**.
 - Um ein Ereignis zu löschen, klicken Sie auf  und anschließend auf **Ja**.

Zuordnen von Ereignissen zu einem Gerät

- 1 Wählen Sie in der Registerkarte "Ereignis-Manager" das Kontrollkästchen neben der IP-Adresse des Geräts aus.
- 2 Klicken Sie bei Bedarf auf **Ereignisse**, damit aktive Ereignisse angezeigt werden.
- 3 Wählen Sie ein Ereignis aus, und klicken Sie anschließend auf  .

Entfernen von Ereignissen aus Geräten

- 1 Wählen Sie auf der Registerkarte "Ereignis-Manager" das Kontrollkästchen neben der IP-Adresse des Geräts aus.
- 2 Klicken Sie bei Bedarf auf **Ereignisse**, damit aktive Ereignisse angezeigt werden.
- 3 Wählen Sie ein Ereignis aus, und klicken Sie anschließend auf  .

Anzeigen von Ereignisdetails

1 Suchen Sie auf der Registerkarte "Ereignis-Manager" mit Lesezeichen oder der erweiterten Suche ein Gerät.

Hinweis: Mit den Kategorien im Bereich "Zusammenfassung Suchergebnisse" können Sie die Liste der gefundenen Geräte eingrenzen.

2 Wählen Sie im Bereich "Suchergebnisse" das Kontrollkästchen neben der IP-Adresse eines Geräts aus.

Hinweis: Wenn Sie die IP-Adresse des Geräts nicht kennen, suchen Sie das Gerät in der Spalte "Systemname".

3 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.


Ein Dialogfeld wird aufgerufen, das die aktuell aktiven, dem Gerät zugewiesenen Bedingungen und Ereignisdetails anzeigt.

Ausführen weiterer Verwaltungsaufgaben

Bereitstellen generischer Dateien

Stellen Sie Konfigurationsdateien oder andere Lösungen, die nicht in einem Lösungspaket von einem oder mehreren Druckern enthalten sind, über den allgemeinen Datei-Download bereit. Mit dieser Funktion können verschiedene Dateitypen, einschließlich universeller Konfigurationsdateien (UCF) und Firmware (.fls), auf die einzelnen, von der Anwendung verwalteten Geräte unmittelbar verteilt werden.


Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitseinstellungen des Druckers eine Kommunikation mit dem MVE-Server zulassen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verwalten von Sicherheitseinstellungen](#)" auf [Seite 40](#).

- 1 Klicken Sie im Kopfzeilenbereich auf .
- 2 Wählen Sie im Menü "Mit Druckern" ein verfügbares Lesezeichen aus.
- 3 Wählen Sie im Menü "Ziel" eine der folgenden Optionen aus:
 - **CA-Zertifikat:** Stellen Sie CA-Zertifikate an den Drucker bereit.
 - **Konfigurationsdatei (HTTPS):** Stellen Sie eine Konfigurationsdatei an den Drucker über HTTPS bereit.
 - **Firmware-Aktualisierung:** Stellen Sie Firmware-Datei an den Drucker bereit.
 - **Druck (FTP):** Senden Sie eine druckbare Datei über ein FTP-Netzwerk.
 - **Druck (Raw Socket):** Senden Sie eine druckbare Datei vom Computer.
 - **UCF-Konfiguration (HTTP):** Stellen Sie eine UCF-Konfigurationsdatei des Druckers über HTTP bereit.
 - **UCF-Konfiguration (FTP):** Stellen Sie eine UCF-Konfigurationsdatei des Druckers über FTP bereit. Diese Funktion funktioniert nur bei ungesicherten Geräten.
- 4 Navigieren Sie im Abschnitt "Datei auswählen" zu der Datei, die Sie bereitstellen möchten, und klicken Sie dann auf **Senden**.
- 5 Klicken Sie auf **Laden**.

Hinweis: Ein allgemeiner Datei-Download kann in regelmäßigen Abständen oder zu einem festgelegten Zeitpunkt ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "[Festlegen von Zeitplänen für Tasks](#)" auf [Seite 51](#).


Konfigurieren der E-Mail-Einstellungen

Hinweis: Aktivieren Sie die SMTP-Konfiguration, damit MVE Datenexportdateien und Ereignisbenachrichtigungen per E-Mail senden kann.


- 1 Klicken Sie im Kopfzeilenbereich auf  > **E-Mail**.
- 2 Aktivieren Sie **SMTP-Konfiguration aktivieren**, und geben Sie Werte in die folgenden Felder ein:
 - **SMTP-Mailserver:** Geben Sie die Mailserverinformationen ein.
 - **Port:** Geben Sie die Port-Nummer des SMTP-Mailservers ein.
 - **Von:** Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders ein.

- 3 Wenn der Benutzer sich vor dem E-Mail-Versand anmelden muss, wählen Sie die Option **Anmeldung erforderlich**, und geben Sie die Benutzeranmeldeinformationen ein.
- 4 Klicken Sie auf **Anwenden** > **Schließen**.

Konfigurieren von Systemeinstellungen


- 1 Klicken Sie im Kopfzeilenbereich auf  > Registerkarte **Allgemein**.
- 2 Wählen Sie im Abschnitt "Hostnamen-Quelle" die Quelle des Systems, aus der der Hostname eines Geräts übernommen werden soll, und klicken Sie dann auf **Anwenden**.
- 3 Legen Sie im Abschnitt "Ereignis-Manager" den Zeitraum fest, nach dem das System sich für Warnungen erneut bei den Geräten registrieren muss, und klicken Sie dann auf **Anwenden**.
- 4 Legen Sie im Abschnitt "Ergebniszusammenfassung" die Anzahl der anzuzeigenden Ergebnisse fest und klicken Sie auf **Anwenden**.

Hinzufügen eines Haftungsausschlusses bei Anmeldung

- 1 Klicken Sie im Kopfzeilenbereich auf  > **Haftungsausschluss** > **Haftungsausschluss vor der Anmeldung aktivieren**.
- 2 Geben Sie im Textfeld für den Haftungsausschluss den Text ein, der vor der Anmeldung bei MVE angezeigt werden soll.
Hinweis: Sie können maximal 4000 Zeichen eingeben.
- 3 Klicken Sie auf **Anwenden** > **Schließen**.

Aktivieren der Datenfreigabe

Über die Datenfreigabe können Informationen über Verbrauchsmaterialien und Seitennutzung anonym an Lexmark gesendet werden. Die freigegebenen Daten werden in Übereinstimmung mit der Datenschutzerklärung mit Lexmark behandelt. Wir empfehlen die Verwendung dieser Funktion, um die Produkte und Dienste von Lexmark zu verbessern. Weitere Informationen erhalten Sie bei einem Vertriebsmitarbeiter von Lexmark.

- 1 Klicken Sie im Kopfzeilenbereich auf  > **Datenfreigabe**.
- 2 Geben Sie den Anmeldecode ein, und klicken Sie dann auf **Überprüfen**.
Hinweis: Um den Anmeldecode zu erhalten, wenden Sie sich an Ihren Ansprechpartner bei Lexmark.
- 3 Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Generieren von Berichten

- 1 Klicken Sie im Kopfzeilenbereich auf .
- 2 Wählen Sie im Menü "Mit Druckern" eine auf früheren Lesezeichensuchen basierende Gerätegruppe aus.

3 Wählen Sie im Menü "Berichtstyp" den Datentyp aus, den Sie anzeigen möchten.

Option	Anzeige
Lebenszyklus – Zusammenfassung	Ein zusammenfassender Bericht über die Lebenszyklen der Geräte.
Druckerhersteller – Zusammenfassung	Ein zusammenfassender Bericht der Gerätehersteller.
Druckermodell – Zusammenfassung	Ein zusammenfassender Bericht der Gerätemodell-Namen und -Nummern.
Druckerfunktionen – Zusammenfassung	Ein zusammenfassender Bericht der Gerätefunktionen.
Druckerfunktionen	Eine Tabelle mit Gerätefunktionen.
Lebenszyklus	Eine Tabelle mit den Lebenszyklen von Geräten.
Insgesamt gedruckte Seiten	Eine Tabelle mit den insgesamt gedruckten Seiten von Geräten.
Wartungszähler	Eine Tabelle mit Wartungszählern der Geräte.
Firmwareversionen	Eine Tabelle mit den Firmware-Versionen der Geräte.
eSF Solutions	Eine Tabelle mit den verschiedenen in den Geräten installierten eSF-Lösungen (Embedded Server Framework).
Festplattensicherheit	Eine Tabelle, in der die Geräte mit Festplattenunterstützung sowie der Status der Festplattensicherheit aufgelistet sind.
Statistik: Aufträge nach gedruckten Seiten	Eine Tabelle mit der Anzahl der von den Geräten ausgeführten Druckaufträgen.
Statistik: Aufträge nach Medienseiten/Anzahl	Eine Tabelle mit der Anzahl der von den Geräten ausgeführten Einzüge von Druck-, Fax- und Kopieraufträgen.
Statistik: Aufträge nach Scannerverwendung	Eine Tabelle mit der Anzahl der von den Geräten ausgeführten Scanaufträgen.
Statistik: Aufträge nach Faxverwendung	Eine Tabelle mit der Anzahl der von den Geräten ausgeführten Faxaufträgen.
Statistik: Aufträge nach Verbrauchsmaterial-Informationen	Eine Tabelle mit wichtigen Details zu den einzelnen Verbrauchsmaterialien in den Geräten.

4 Wählen Sie im Menü "Berichtsformat" **PDF** oder **CSV** aus.

5 Wenn Sie "PDF" ausgewählt haben, können Sie im Feld "Titel" den Titel des Berichts anpassen.

6 Wählen Sie im Menü "Gruppe" ggf. eine Gruppe aus.

7 Klicken Sie auf **Erstellen**.

Festlegen von Zeitplänen für Tasks

1 Klicken Sie im Kopfzeilenbereich auf .

2 Fügen Sie ein geplantes Ereignis hinzu.

Überwachung

- a Wählen Sie im Menü "Hinzufügen" **Überwachung** aus.
- b Wählen Sie ein Lesezeichen aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
- c Geben Sie einen Namen für das geplante Ereignis ein, und geben Sie dann die Zeitplaninformationen an.
- d Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Übereinstimmung

- a Wählen Sie im Menü "Hinzufügen" **Übereinstimmung** aus.
- b Wählen Sie ein Lesezeichen aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
- c Geben Sie einen Namen für das geplante Ereignis ein, und geben Sie dann die Zeitplaninformationen an.
- d Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Aktueller Status

- a Wählen Sie im Menü "Hinzufügen" **Aktueller Status** aus.
- b Wählen Sie ein Lesezeichen aus, und geben Sie einen Befehls Pfad ein.
MVE fügt standardmäßig die IP-Adresse des Druckers, Hostname, Seriennummer, Status, Statusschweregrad und die Statusparameter für den Befehl hinzu. Ein Befehls Pfad enthält beispielsweise die folgende Zeile:
Echo %* >><Verzeichnis>\PrinterStatus.txt, wobei **<Verzeichnis>** der Standort der angegebenen Datei ist.
Wenn der Befehl ausgeführt wird, wird die Datei PrinterStatus.txt erstellt oder mit den folgenden Beispielparametern aktualisiert:
10.195.1.255 MyPrinter 123ABC456DEF "* Fach 3 unten ***" Warnung Drucker.**

Hinweise:

- Der Befehl wird nur ausgelöst, wenn ein Drucker nicht bereit ist.
 - Stellen Sie sicher, dass Sie über die entsprechenden Berechtigungen verfügen, um auf die Datei zuzugreifen.
 - Sie können das Ereignis auch in der Windows-Ereignisanzeige protokollieren. Weitere Informationen finden Sie auf der Microsoft-Website.
- c Klicken Sie auf **Weiter**.
 - d Geben Sie einen Namen für das geplante Ereignis ein, und geben Sie dann die Zeitplaninformationen an.
 - e Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Datenexport

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die E-Mail-Einstellungen konfiguriert sind. Weitere Informationen finden Sie unter ["Konfigurieren der E-Mail-Einstellungen" auf Seite 49](#).

- a Wählen Sie im Menü "Hinzufügen" **Datenexport**.
- b Wählen Sie ein Lesezeichen aus, und wählen Sie dann im Menü Datenexport-Vorlage eine Vorlage aus.
- c Geben Sie im Feld E-Mail-Verteilerliste die E-Mail-Adresse ein, an die Sie die exportierte Datei senden wollen.

- d** Klicken Sie auf **Weiter**.
- e** Geben Sie einen Namen für das geplante Ereignis ein, und geben Sie dann die Zeitplaninformationen an.
- f** Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Suche

- a** Wählen Sie im Menü "Hinzufügen" **Suche** aus.
- b** Wählen Sie ein Suchprofil aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- c** Geben Sie einen Namen für das geplante Ereignis ein, und geben Sie dann die Zeitplaninformationen an.
- d** Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Durchsetzung

- a** Wählen Sie im Menü "Hinzufügen" **Durchsetzung** aus.
- b** Wählen Sie ein Lesezeichen aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
- c** Geben Sie einen Namen für das geplante Ereignis ein, und geben Sie dann die Zeitplaninformationen an.
- d** Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Allgemeiner Datei-Download

- a** Wählen Sie im Menü "Hinzufügen" **Allgemeiner Datei-Download** aus.
- b** Wählen Sie ein Lesezeichen aus, und wählen Sie dann im Menü "Ziel" die Bereitstellungsoption aus.
- c** Navigieren Sie im Abschnitt "Datei auswählen" zu der Datei, die Sie bereitstellen möchten, und klicken Sie dann auf **Senden**.
- d** Klicken Sie auf **Weiter**.
- e** Geben Sie einen Namen für das geplante Ereignis ein, und geben Sie dann die Zeitplaninformationen an.
- f** Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Anzeigen des Systemprotokolls

- 1** Klicken Sie im Kopfzeilenbereich auf .

Standardmäßig wird die letzte Aktivität in der Datenbank zuerst aufgeführt.

- 2** So werden Aktivitäten nach Kategorien sortiert angezeigt:
 - a** Klicken Sie auf **Filter**.
 - b** Wählen Sie aus dem Abschnitt "Zeitraum" das Start- und Enddatum aus.
 - c** Geben Sie im Feld "ID(s)" die ID-Nummern der Task ein.

Hinweis: Die Eingabe in diesem Feld ist optional.

- d** Deaktivieren Sie im Abschnitt "Task-Name" das Kontrollkästchen neben der nicht in das Protokoll einzufügenden Task.

- e Deaktivieren Sie im Abschnitt "Kategorien" das Kontrollkästchen neben der nicht in das Protokoll einzufügenden Kategorie.
- f Klicken Sie auf **OK**.

3 Klicken Sie auf **Vorbereiten für Export > Export abschließen**.

4 Navigieren Sie im Dropdown-Menü "Speichern unter" zu dem Ordner, in dem Sie die Protokolldatei speichern möchten.


5 Geben Sie im Feld "Dateiname" den Namen der Datei ein, und klicken Sie dann auf **Speichern**.

6 Navigieren Sie zu dem Ordner, in dem die Protokolldatei gespeichert ist, und öffnen Sie diese, um das Systemprotokoll anzuzeigen.

Exportieren von Geräteüberprüfungsdaten

Verwenden Sie den Datenexport, um eine CSV-Datei zu erstellen, die Daten für verwaltete Geräte enthält. Die exportierten Daten werden von der letzten erfolgreichen Geräteprüfung generiert.

Hinweis: Nur Administratoren und Asset-Benutzer können diese Funktion verwenden.

- 1** Klicken Sie im Kopfzeilenbereich auf .
- 2** Wählen Sie im Menü "Mit Druckern" ein Lesezeichen aus.
- 3** Wählen Sie im Abschnitt "Mögliche Felder" die Spalten aus, die für die exportierte Datei verwendet werden sollen.
- 4** Um die ausgewählten Spalten in den Abschnitt "Felder exportieren" zu verschieben, wählen Sie **Hinzufügen**.
- 5** Um eine Kopfzeile in Ihrer CSV-Datei zu integrieren, wählen Sie **Kopfzeile in der erste Zeile hinzufügen**.
- 6** Klicken Sie auf **Datei erstellen > Export abschließen**.
- 7** Wählen Sie den Speicherort und den Dateinamen auf dem Clientsystem aus und klicken Sie auf **Speichern**.

Hinweis: Ein Datenexport kann in regelmäßigen Abständen oder zu einem festgelegten Zeitpunkt ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter ["Festlegen von Zeitplänen für Tasks" auf Seite 51](#).

Häufig gestellte Fragen

Welche Geräte werden von der Anwendung unterstützt?

Eine vollständige Liste der unterstützten Geräte finden Sie in den *Versionshinweisen*.

Wie ändere ich mein Passwort?

Klicken Sie im Kopfzeilenbereich auf **Password ändern**, und befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Computerbildschirm.

Warum kann ich beim Erstellen einer Konfiguration aus der Liste "Unterstützte Modelle" nicht mehrere Geräte auswählen?

Konfigurationseinstellungen und Befehle sind für die Druckermodelle unterschiedlich.

Können andere Benutzer auf meine Lesezeichen zugreifen?

Ja. Kann jeder Benutzer auf Lesezeichen zugreifen.

Wo befinden sich die Protokolldateien?

Sie finden die Installations-Protokolldatei mit folgenden Formaten im **%TEMP%**-Verzeichnis:

- **mve-*.log**
- ***.isf**


Sie finden die Anwendungsprotokolldateien im Format ***.log** im folgenden Verzeichnis:

<INSTALL_DIR>\tomcat\logs, wobei **<INSTALL_DIR>** dem Installationsorder von MVE entspricht.

Was ist der Unterschied zwischen Hostname und Reverse DNS Lookup?

Ein Hostname ist ein eindeutiger Name, der einem Netzwerkgerät zugewiesen wurde. Jeder Hostname entspricht einer IP-Adresse. Reverse DNS Lookup wird verwendet, um den angegebenen Hostnamen oder Domännennamen einer bestimmten IP-Adresse zu ermitteln.

Wo finde ich Reverse DNS Lookup in MVE?

Klicken Sie im Kopfzeilenbereich auf  > **Allgemein**.



Wenn Sie im Abschnitt "Hostnamen-Quelle" die Option **Reverse DNS Lookup** ausgewählt haben, stellen Sie sicher, dass die IP-Adresse des Druckers beim DNS-Server registriert ist. MVE kann den Druckerhostnamen nach IP-Adresse aus der DNS-Tabelle auswählen.

Fehlerbehebung

Benutzer hat das Passwort vergessen

Setzen Sie das Passwort des Benutzers zurück.

Sie müssen über Administratorrechte verfügen, um das Passwort zurückzusetzen.

- 1 Klicken Sie im Kopfzeilenbereich auf .
- 2 Wählen Sie auf der Registerkarte "Benutzer" einen Benutzer aus, und klicken Sie dann auf .
- 3 Ändern Sie das Passwort.
- 4 Klicken Sie auf **OK** und anschließend auf **Schließen**.
- 5 Bitten Sie den Benutzer, sich erneut anzumelden.

Netzwerkgerät kann nicht gefunden

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden:

Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist.

Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel sicher an den Drucker und eine ordnungsgemäß geerdete Netzsteckdose angeschlossen ist.

Vergewissern Sie sich, dass der Druckserver im Netzwerk eingebunden ist.

Starten Sie den Drucker und den Druckserver neu.

Drucken Sie eine Einrichtungsseite für den Drucker, und stellen Sie sicher, dass der Druckserver in der Zubehörliste angezeigt wird.

Vergewissern Sie sich, dass TCP/IP auf dem Druckserver aktiviert ist.

Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation des Druckservers.

Vergewissern Sie sich, dass der Gerätenamen in der Anwendung mit dem im Druckserver eingestellten Gerätenamen übereinstimmt.

- 1 Sehen Sie im Bereich "Suchergebnisse" nach, wie die IP-Adresse des Druckers lautet.
- 2 Notieren Sie sich den Gerätenamen der Anwendung, der neben der IP-Adresse angezeigt wird.
- 3 Überprüfen Sie den im Druckserver eingestellten Gerätenamen.

Falsche Geräteinformationen

Führen Sie eine Geräteprüfung durch

Weitere Informationen finden Sie unter ["Prüfen von Geräten" auf Seite 26](#).

Hinweise

Hinweis zur Ausgabe

Juli 2016

Der folgende Abschnitt gilt nicht für Länder, in denen diese Bestimmungen mit dem dort geltenden Recht unvereinbar sind: LEXMARK INTERNATIONAL, INC., STELLT DIESE VERÖFFENTLICHUNG OHNE MANGELGEWÄHR ZUR VERFÜGUNG UND ÜBERNIMMT KEINERLEI GARANTIE, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF, DER GESETZLICHEN GARANTIE FÜR MARKTGÄNGIGKEIT EINES PRODUKTS ODER SEINER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Staaten ist der Ausschluss von ausdrücklichen oder stillschweigenden Garantien bei bestimmten Rechtsgeschäften nicht zulässig. Deshalb besitzt diese Aussage für Sie möglicherweise keine Gültigkeit.

Diese Publikation kann technische Ungenauigkeiten oder typografische Fehler enthalten. Die hierin enthaltenen Informationen werden regelmäßig geändert; diese Änderungen werden in höheren Versionen aufgenommen. Verbesserungen oder Änderungen an den beschriebenen Produkten oder Programmen können jederzeit vorgenommen werden.

Die in dieser Softwaredokumentation enthaltenen Verweise auf Produkte, Programme und Dienstleistungen besagen nicht, dass der Hersteller beabsichtigt, diese in allen Ländern zugänglich zu machen, in denen diese Softwaredokumentation angeboten wird. Kein Verweis auf ein Produkt, Programm oder einen Dienst besagt oder impliziert, dass nur dieses Produkt, Programm oder dieser Dienst verwendet werden darf. Sämtliche Produkte, Programme oder Dienste mit denselben Funktionen, die nicht gegen vorhandenen Beschränkungen bezüglich geistigen Eigentums verstoßen, können stattdessen verwendet werden. Bei Verwendung anderer Produkte, Programme und Dienstleistungen als den ausdrücklich vom Hersteller empfohlenen ist der Benutzer für die Beurteilung und Prüfung der Funktionsfähigkeit selbst zuständig.

Den technischen Support von Lexmark finden Sie unter <http://support.lexmark.com>.

Unter www.lexmark.com erhalten Sie Informationen zu Zubehör und Downloads.

© 2016 Lexmark International, Inc.

Alle Rechte vorbehalten.

Marken

Lexmark, das Lexmark-Logo und MarkVision sind Marken von Lexmark International, Inc., eingetragen in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

Firebird ist eine eingetragene Marke der Firebird Foundation.

Microsoft, Windows, SQL Server und Active Directory sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft-Unternehmensgruppe in den USA und anderen Ländern.

Alle anderen Marken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

GOVERNMENT END USERS

The Software Program and any related documentation are "Commercial Items," as that term is defined in 48 C.F.R. 2.101, "Computer Software" and "Commercial Computer Software Documentation," as such terms are used in 48 C.F.R. 12.212 or 48 C.F.R. 227.7202, as applicable. Consistent with 48 C.F.R. 12.212 or 48 C.F.R. 227.7202-1 through 227.7207-4, as applicable, the Commercial Computer Software and Commercial Software

Documentation are licensed to the U.S. Government end users (a) only as Commercial Items and (b) with only those rights as are granted to all other end users pursuant to the terms and conditions herein.

JmDNS License

This library is free software; you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU Lesser General Public License as published by the Free Software Foundation; either version 2.1 of the License, or (at your option) any later version.

This library is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU Lesser General Public License for more details.

You should have received a copy of the GNU Lesser General Public License along with this library; if not, write to the Free Software Foundation, Inc., 59 Temple Place, Suite 330, Boston, MA 02111-1307 USA

Arthur van Hoff

avh@strangeberry.com

Rick Blair

rickblair@mac.com

** JmDNS

Lizenzhinweise

Alle Lizenzhinweise zu diesem Produkt finden Sie im Programmordner.

Index

A

- Aktivieren der Datenfreigabe 50
- Aktivieren der Kerberos-Authentifizierung 21
- Aktivieren der LDAP-Serverauthentifizierung 16
- Aktualisieren auf die neueste Version von MVE 7
- Anwendungsprotokolldateien Suche 55
- Anzeigen der eingebetteten Webseite 44
- Anzeigen des Systemprotokolls 53
- Anzeigen von Ereignisdetails 48
- Anzeigen von Geräteeigenschaften 27
- Anzeigen von Geräten von einem entfernten Standort aus 44
- Aufgaben Zeitplan 51

Ä

- Ändern von Passwörtern 55

B

- Bearbeiten einer Konfiguration 36
- Bearbeiten von Benutzern 15
- Befehlsziel 45
- Begriffsdefinition 5
- Benutzer
 - Bearbeiten 15
 - Hinzufügen 15
 - Rollen zuweisen 15
 - Verwalten 15
- Benutzerdefinierte Lesezeichen 28
- Benutzerpasswort vergessen 57
- Bereich "Lesezeichen und erweiterte Suche" 14
- Bereich "Suchergebnisse" 14
- Bereich "Task-Informationen" 14
- Bereich "Zusammenfassung Suchergebnisse" 14
- Bereich Symbolleiste 14

- Bereitstellen generischer Dateien 49
- Berichte Erstellen 50
- Bibliothek Importieren von Dateien 36

C

- CSV Variableneinstellungen 36

D

- Dateien
 - bereitstellen 49
 - Importieren in die Bibliothek 36
- Datenfreigabe aktivieren 50
- Druckerstatus 43
- Duplizieren einer Konfiguration 35
- Duplizieren eines Suchprofils 23
- Durchsetzen einer Konfiguration 42
- Durchsetzen von Konfigurationen 43

E

- Eingebettete Webseite Anzeigen 44
- Einstellungen für Suchkriterien Erläuterungen 29
- E-Mail
 - Einstellungen konfigurieren 49
- E-Mail-Einstellungen konfigurieren 49
- E-Mail-Ziel 45
- Empfangen von Gerätewarnungen 50
- Entfernen einer Konfiguration von einem Gerät 35
- Entfernen von Ereignissen aus Geräten 47
- Entfernen zugewiesener Schlüsselwörter aus Geräten 33
- Ereignis
 - Anzeigen von Details 48
 - bearbeiten 47

- Entfernen aus Geräten 47
 - erstellen 46
 - Löschen 47
- Ereignis bearbeiten 47
- Ereignis einem Gerät zuordnen 47
- Ereignis erstellen 46
- Ereignis löschen 47
- Erstellen einer Konfiguration 34
- Erstellen einer Konfiguration aus einem Gerät 35
- Erstellen eines Lösungspakets 41
- Erste Schritte
 - Startbildschirm 14
- Erweiterte Suche 28
- Exportieren einer Konfiguration 36
- Exportieren oder Importieren einer Konfiguration 36
- Exportieren von CSV-Dateien Variableneinstellungen 36
- Exportieren von Überprüfungsdaten
 - Gerät 54

F

- Falsche Geräteinformationen 58
- Fehlerbehebung
 - Benutzer hat das Passwort vergessen 57
- Falsche
 - Geräteinformationen 58
 - Netzwerkgerät kann nicht gefunden 57
- Festlegen von Zeitplänen für Tasks 51
- Firebird-Datenbank
 - sichern 8
 - wiederherstellen 9

G

- Generieren von Berichten 50
- Geplantes Ereignis Hinzufügen 51
- Gerät
 - Anzeigen von Eigenschaften 27
 - Anzeigen von einem entfernten Standort aus 44

- Anzeigen von
 - Ereignisdetails 48
- Entfernen von Ereignissen 47
- Entfernen zugewiesener
 - Schlüsselwörter 33
- Ereignis zuordnen 47
- Importieren aus einer Datei 24
- Prüfen 26
- Status überprüfen 43
- Zuweisen von
 - Schlüsselwörtern 32
- Gerät, Hostname
 - Übernehmen 50
- Gerät, Warnungen
 - empfangen 50
- Geräte
 - Neustart 44
 - suchen 22
 - Suchen nach 28
- Geräteigenschaften
 - Anzeigen 27
- Geräte neu starten 44
- Gerätestatus
 - Festlegen 25
 - Prüfen 43
- Gerätesuche 22
- gesicherte Geräte
 - Erläuterungen 37
- Grundlagen zu gesicherten
 - Geräten 37

H

- Haftungsausschluss
 - aktivieren 50
- Hinzufügen eines
 - Haftungsausschlusses bei
 - Anmeldung 50
 - Hinzufügen eines Suchprofils 22
 - Hinzufügen von Benutzern 15
 - Hinzufügen von Lösungen zu
 - einer Konfiguration 41
- Host Name Lookup
 - Reverse-Lookup 55

I

- Importieren einer
 - Konfiguration 36
- Importieren von CSV-Dateien
 - Variableneinstellungen 36
- Importieren von Dateien in die
 - Bibliothek 36

- Importieren von Geräten aus
 - einer Datei 24
- Installationsprogramm,
 - Protokolldateien
 - Suche 55
- Installation von MVE 7

K

- Kategorien
 - bearbeiten 31
 - Hinzufügen 31
 - Löschen 31
 - verwenden 31
- Kerberos-Authentifizierung 21
- Konfiguration
 - bearbeiten 36
 - Durchsetzen 42, 43
 - erstellen 34
 - Erstellen aus einem Gerät 35
 - exportieren oder
 - importieren 36
 - Prüfen der Übereinstimmung
 - des Geräts 43
 - Übereinstimmungsprüfung 42
 - zuweisen 35
- Konfigurieren von
 - Systemeinstellungen 50
- Kopfzeilenbereich 14

L

- LDAP-Server
 - Authentifizierung aktivieren 16
- Lesezeichensuchkriterien 29
- Liste der unterstützten
 - Modelle 55
- Lösungen
 - Hinzufügen zu einer
 - Konfiguration 41
- Lösungspaket
 - erstellen 41

M

- MVE
 - auf die neueste Version
 - aktualisieren 7
 - aufrufen 13
 - Installieren 7

N

- Netzwerkgerät kann nicht
 - gefunden 57

P

- Passwort
 - zurücksetzen 57
- Passwörter
 - ändern 55
- Platzhalter 45
- Ports
 - Erläuterungen 10
- Protokolldateien
 - Suche 55
- Protokolle
 - Erläuterungen 10
- Prüfen der
 - Geräteübereinstimmung mit einer
 - Konfiguration 43
 - Prüfen der Übereinstimmung mit
 - einer Konfiguration 42
 - Prüfen von Geräten 26

R

- Registerkarte "Allgemein"
 - verwenden 50
- Reverse DNS Lookup 55

S

- Sicherheitseinstellungen
 - Verwalten 40
- Sichern einer Firebird-
 - Datenbank 8
- Standardlesezeichen 28
- Startbildschirm
 - Erläuterungen 14
- Startbildschirm, Erläuterungen 14
- Status des Gerätelebenszyklus
 - einstellen 25
 - Nicht verwaltet 25
 - Stillgelegt 25
 - Verwaltet 25
 - Verwaltet (fehlt) 25
 - Verwaltet (geändert) 25
 - Verwaltet (gefunden) 25
 - Verwaltet (normal) 25
- Stichwörter
 - bearbeiten 32
 - Entfernen aus Geräten 33
 - Hinzufügen 32
 - Löschen 32
 - verwenden 31
 - Zuordnen zu Geräten 32
- Suchen nach Geräten 28
- Suchkriterien 29

Suchprofil
 Duplizieren 23
 Hinzufügen oder bearbeiten 22
Suchprofil bearbeiten 22
Systemeinstellungen
 konfigurieren 50
Systemprotokoll
 Anzeigen 53

U

Unterstützte Geräte 55

Ü

Überblick 5
Überprüfen des Gerätestatus 43
Überprüfungsdaten
 Exportieren 54

V

Variableneinstellungen
 Erläuterungen 36
Verbrauchsmaterialstatus 43
Verwalten von Benutzern 15
Verwalten von
 Sicherheitseinstellungen 40
Verwenden von Kategorien 31
Verwenden von
 Schlüsselwörtern 31

W

Wiederherstellen einer Firebird-
Datenbank 9

Z

Ziel
 bearbeiten 46
 erstellen 45
 Löschen 46
Ziel bearbeiten 46
Ziel löschen 46
Zuordnen von Schlüsselwörtern
zu Geräten 32
Zurücksetzen des
Benutzerpassworts 57
Zuweisen einer Konfiguration 35